BP 2554 A
Einwohner:innenversammlung

Entwicklung
eines Schulcampus mit
Grundschule und Oberschule
Walseder Straße

29.06.2023

BPW Stadtplanung

Auftraggeber

Die Senatorin für Kinder und Bildung (SKB)
Ansprechpartner: Udo Stoessel, Julius Wienholt

Projektsteuerung/ Projektleitung

Immobilien Bremen
PS Projektsteuerung, Team Sanierung / SKB
Ansprechpartnerinnen: Nina Braun, Jola Buschermöhle

Stadtplanung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS)
Referat 61 – Planung, Bauordnung Ost
Ansprechpartner: Dennis Lakemann

Referat 51 – Verkehrsprojekte und Nahmobilität
Ansprechpartnerin: Sonja Gerling

Planungsbüros

Architekten FSB
Bearbeitung städtebaulicher Entwurf
Ansprechpartner: Michael Frenz, Martin Bertram

BPW Stadtplanung

Bearbeitung Bebauungsplan
Ansprechpartnerin: Katharina Günther

p+t planung stadt land freiraum

Bearbeitung Grünordnungsplan
Ansprechpartner: Christoph Theiling

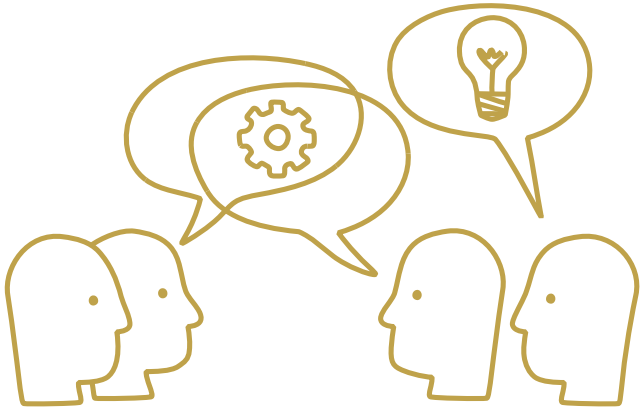
SHP Ingenieure

Bearbeitung Verkehrsgutachten
Ansprechpartner: Lina Janssen, Fabienne Korte

Planverfahren - Akteure

Planungsprozess zum städtebaulichen Entwurf

- 30.08.2021 Bedarfsmeldung Bildungsbehörde zur Flächenprüfung
- 05.04.2022 Bedarfsmeldung Bildungsbehörde zur Vorkonzeption
- ab 05.2022 Verkehrsgutachten und Mobilitätsstrategie
- ab 06.2022 städtebauliche Vorkonzeption
- 07.11.2022 Vorstellung Planungstand im Beirat
- 01.-04.2023 Werkstattverfahren „Phase 0“
- 02.05.2023 Vorstellung im Beirat Osterholz

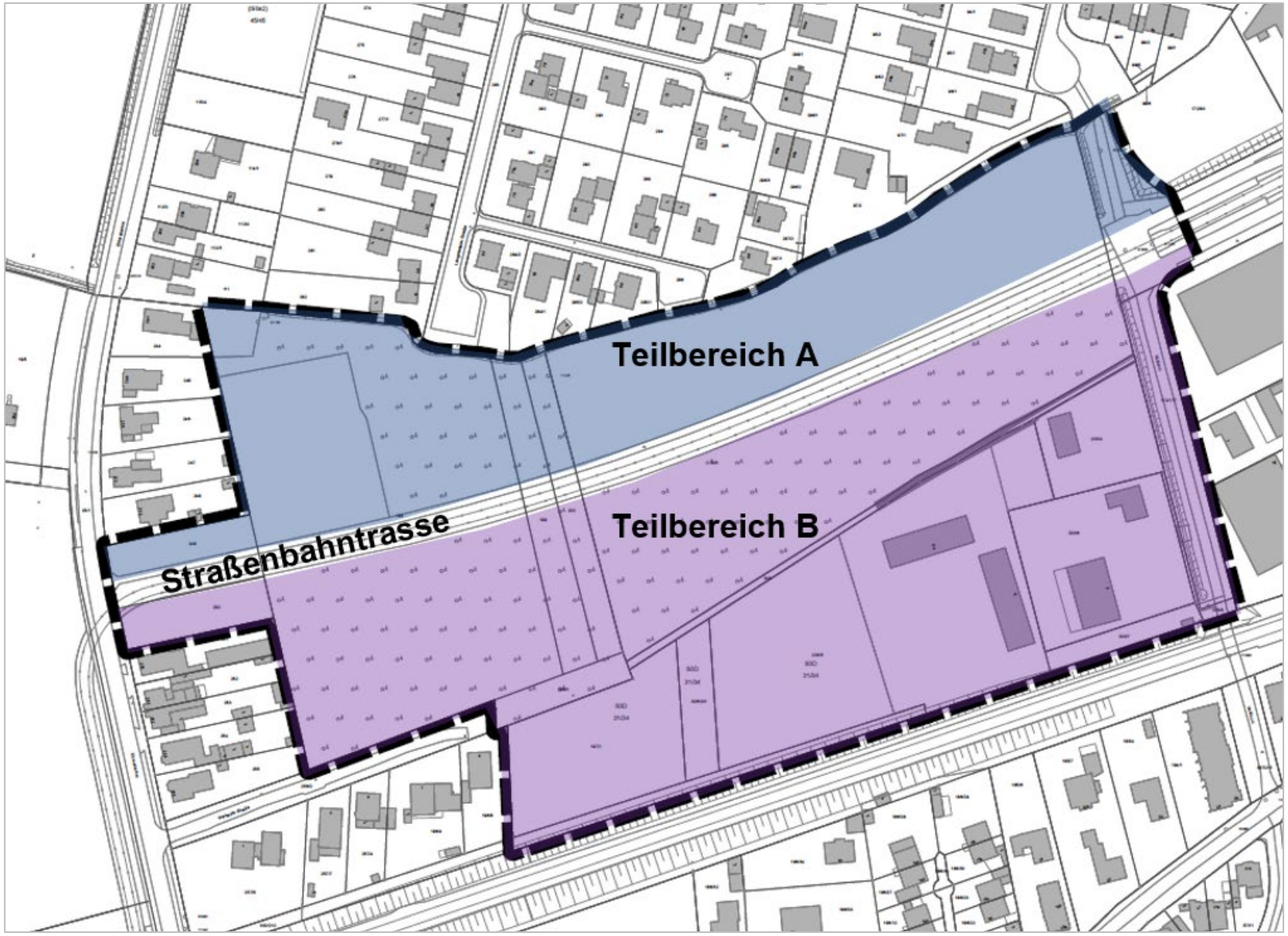


Teilbereich A: Schulcampus

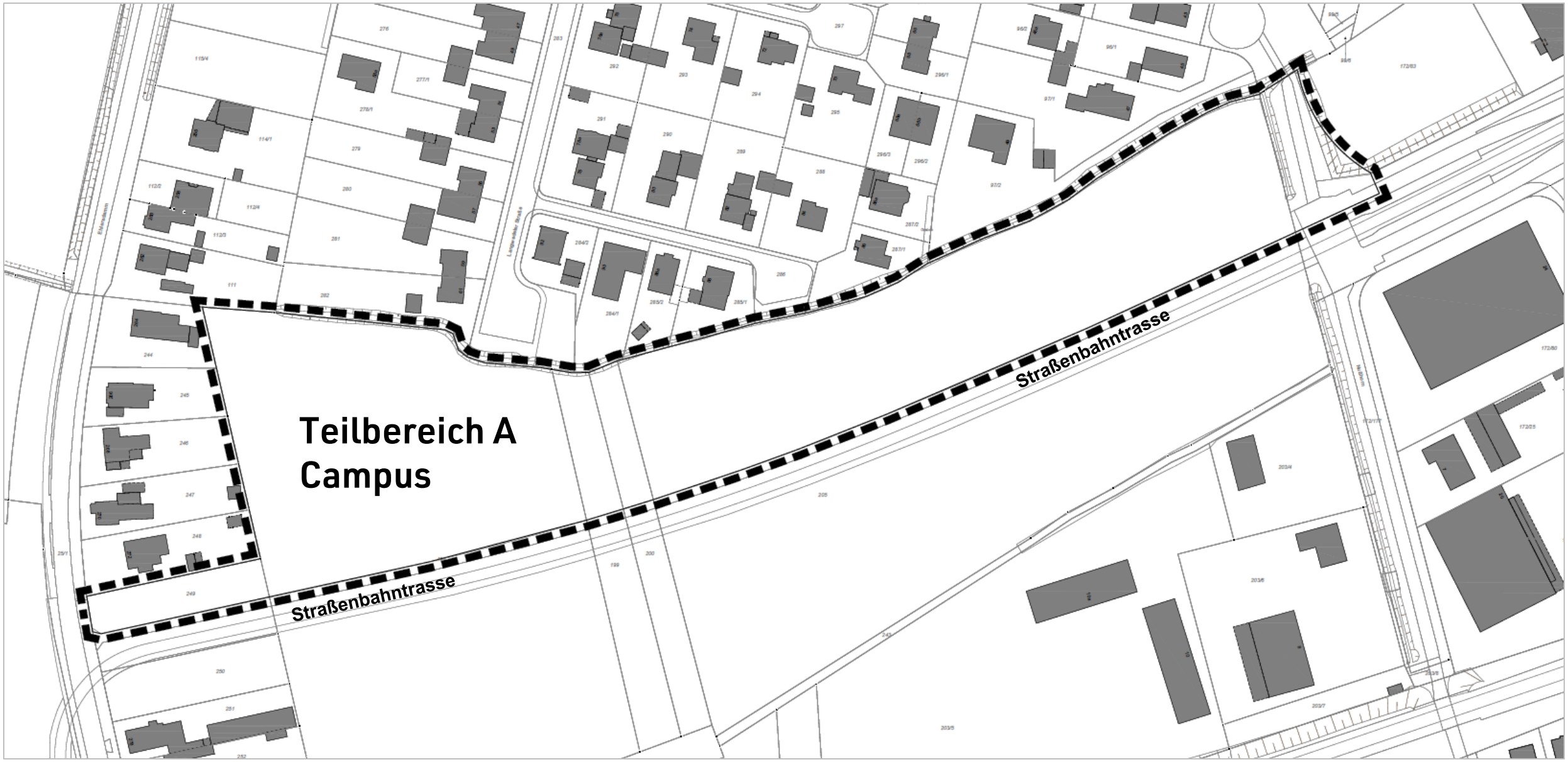
Teilbereich B: Gewerbe auf einer Teilfläche + Grünfläche

- Planverfahren geht weiter mit Teilbereich A

  Teilbereich B wird später in die Auslegung gebracht



Geltungsbereich BP 2554 (Stand 01.11.2022)



Geltungsbereich BP 2554 A (Stand 15.06.2023)

BPW Stadtplanung

Städtebauliche Vorkonzeption

Frühzeitige Behörden-beteiligung 14.11.2022

Vorstellung Beirat (öffentlich) 02.05.2023

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Stand Verfahren heute

Fachplanungen/-gutachten

Vorentwurf

Planverfahren – avisierte Zeitschiene

Städtebauliche Vorkonzeption

Frühzeitige Behörden-beteiligung 14.11.2022

Vorstellung Beirat (öffentlich) 02.05.2023

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Fachplanungen/-gutachten

Vorentwurf

Entwurf
Plan mit Begründung
und Umweltbericht

Auslegungsbeschluss Baudeputation
September 2023

Beteiligung Behörden + Beirat

Beteiligung der Öffentlichkeit

IV. Q. 23

Abwägung der eingebrachten Belange

Entwurf

Planverfahren – avisierte Zeitschiene

Städtebauliche Vorkonzeption

Frühzeitige Behörden-beteiligung 14.11.2022

Vorstellung Beirat (öffentlich) 02.05.2023

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Fachplanungen/-gutachten

Vorentwurf

Entwurf
Plan mit Begründung
und Umweltbericht

Auslegungsbeschluss Baudeputation
September 2023

Beteiligung Behörden + Beirat

Beteiligung der Öffentlichkeit

IV. Q. 23

Abwägung der eingebrachten Belange

Entwurf

Plan mit Begründung und Umweltbericht

Beschluss durch Baudeputation **II. Q. 24**

Beschluss durch Senat

Satzungsbeschluss durch Stadtbürgerschaft

Rechtskraft öffentl. Bekanntmachung

Beschluss

Planverfahren – avisierte Zeitschiene

Wie geht es weiter im Planungsprozess?

- **Festsetzungen des Bebauungsplans** mit den Fachbehörden abstimmen
- **Fachgutachten abschließen**, z. B. Schalluntersuchung, Artenschutz, Verkehrsgutachten, …
- Öffentliche Auslegung **Bebauungsplanverfahren** – Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der Träger öffentlicher Belange

Luftbild – Blick Richtung Norden (ungefährer Geltungsbereich gestrichelt)

- Norden: Wohngebiet
- Osten: Gewerbegebiet
- Süden: Straßenbahn/ Bahnstrecke, Grünfläche, Wohngebiete
- Osten: Wohngebiet / Ehlersdamm

Eindrücke aus dem Plangebiet

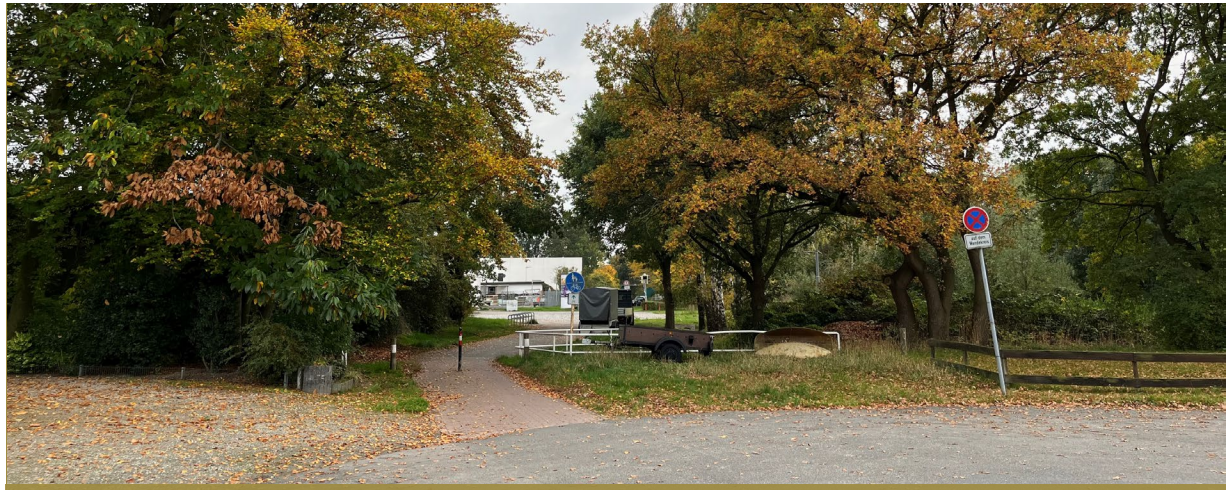
Eindrücke aus dem Plangebiet

Querschnitt Straßenbahn, Fuß- und Radweg

Lage zwischen Straßenbahntrasse und Osterholzer Landwehr

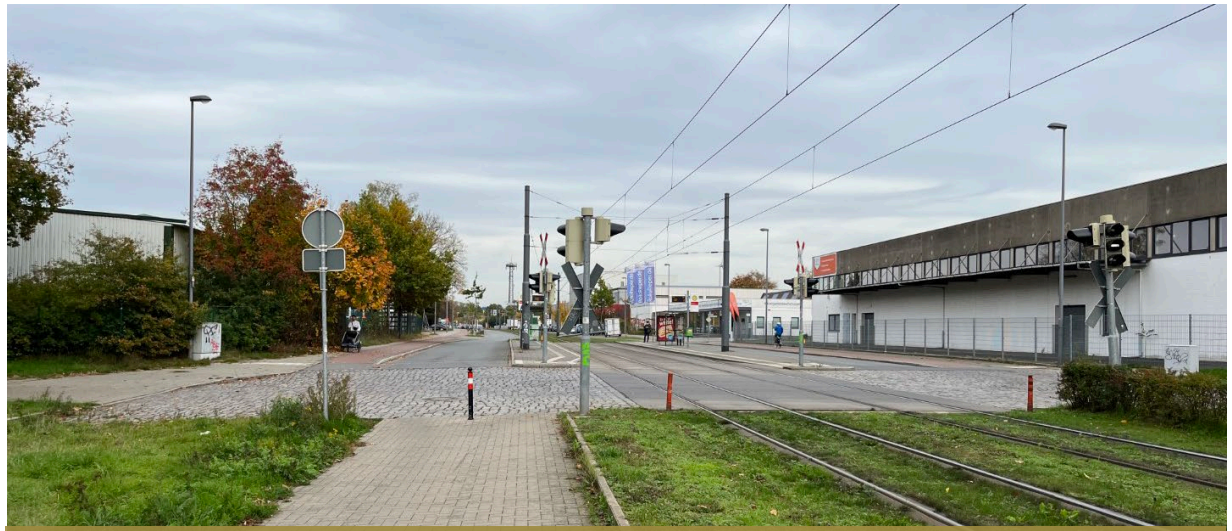
Osterholzer Landwehr (Oktober 2022)

Blick ins Plangebiet vom Ehlersdamm



Blick ins Plangebiet von Im Alten Dorf

Querschnitt Straße Ehlersdamm



Knotenpunkt Hans-Bredow-Straße – Nusshorn

Eindrücke aus dem Plangebiet

Straßenquerschnitt Langwedeler Straße

Straßenquerschnitt Im Alten Dorf

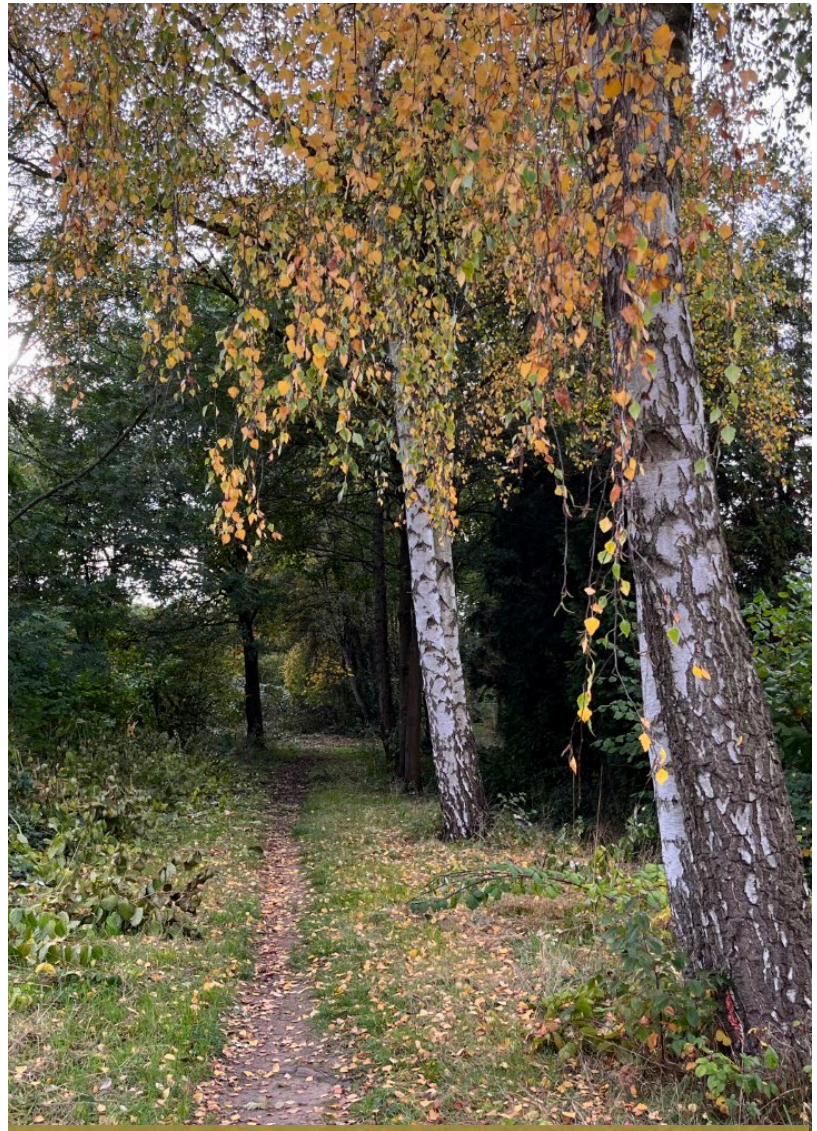
Wendeanlage Langwedeler Straße

Wendeanlage Im Alten Dorf

Eindrücke aus dem Plangebiet

Provisorische Überquerung Fleet

Baum- und Gehölzbestand



Trampelpfad am Fleet

Eindrücke aus dem Plangebiet

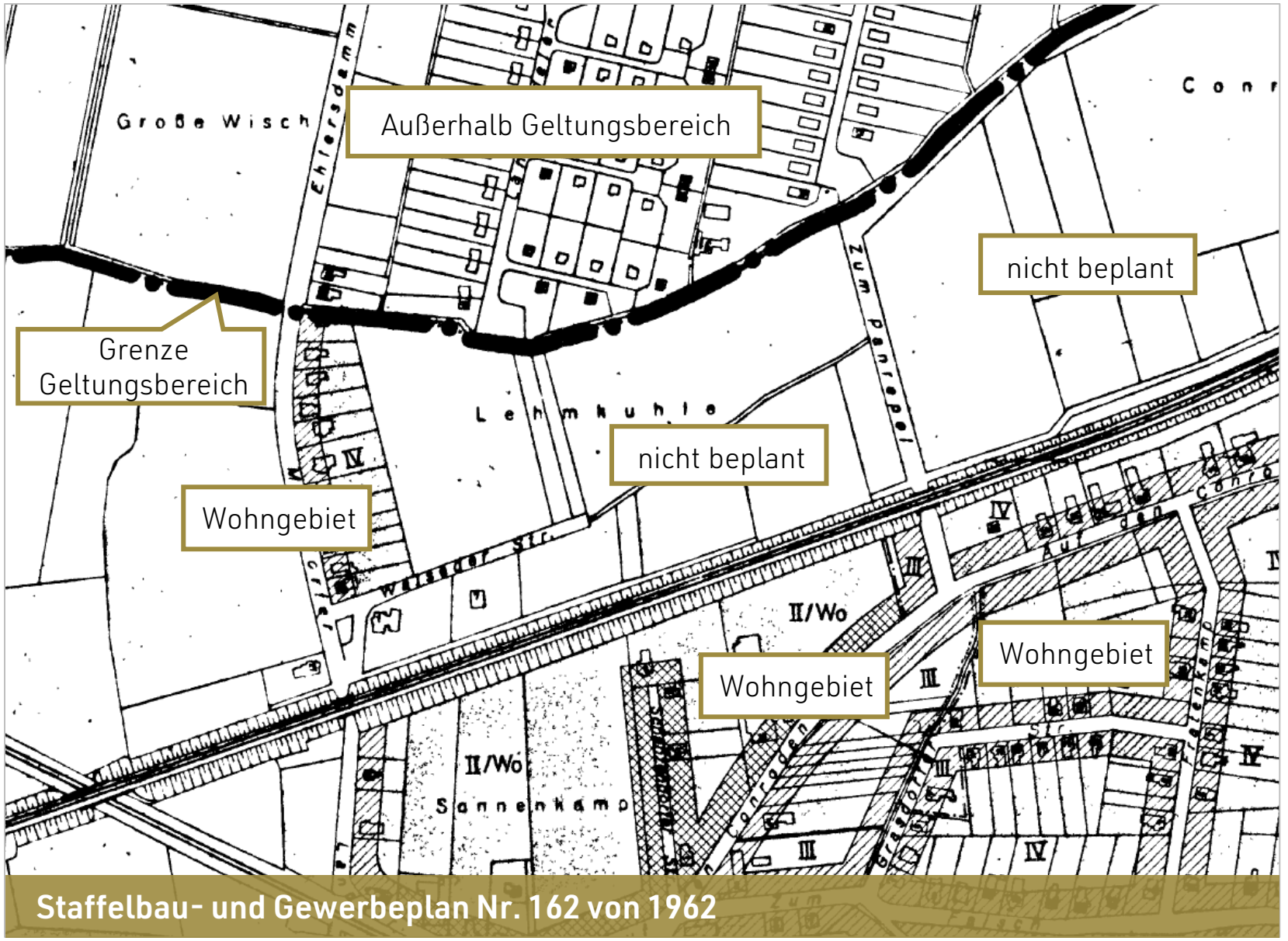
Flächennutzungsplan

- Westlicher Teilbereich: Grünfläche und Gemischte Bauflächen
- Entlang Landwehr: geplante Grünverbindung
- Östlicher Teilbereich: Gewerbegebiet
- Straßenbahntrasse (alter Verlauf)

➢ Zielplanung, nicht parzellenscharf

➢ Flächennutzungsplan entspricht in den Grundzügen der Planung

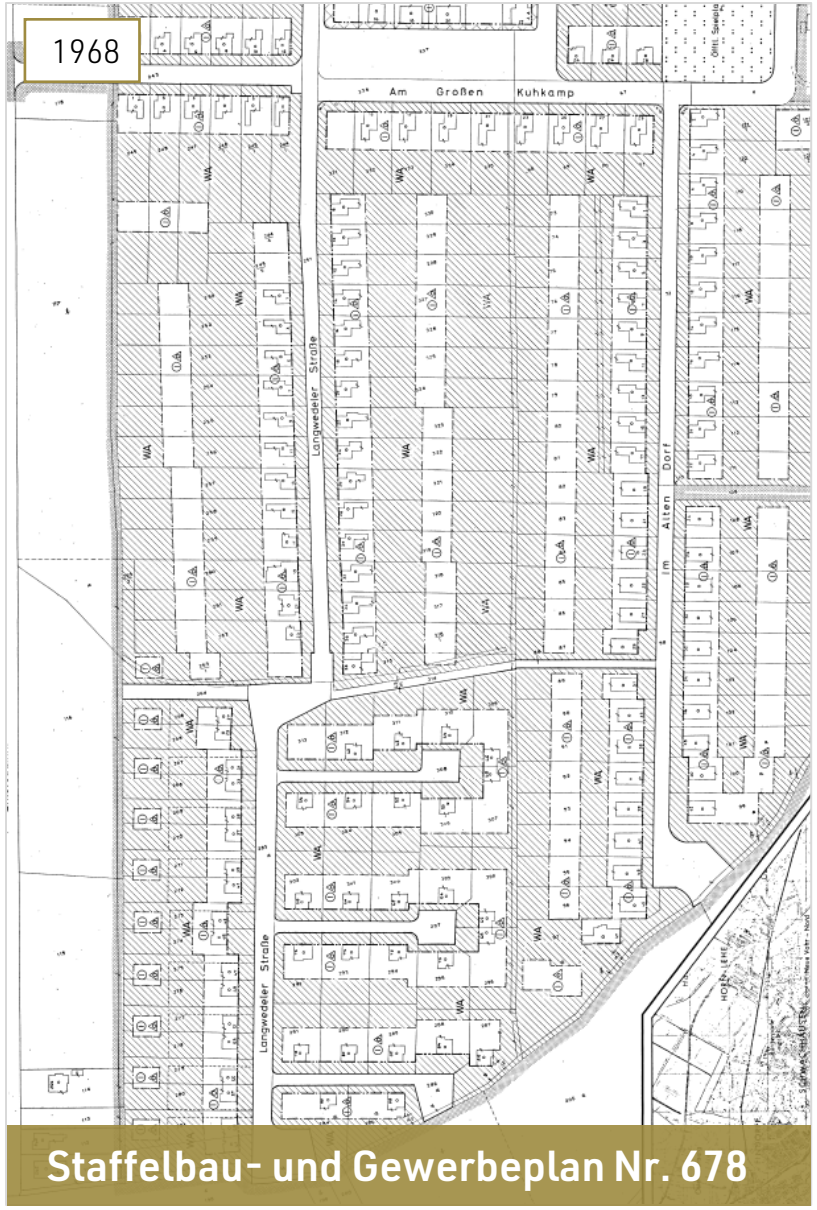
Planungsrecht - Flächennutzungsplan



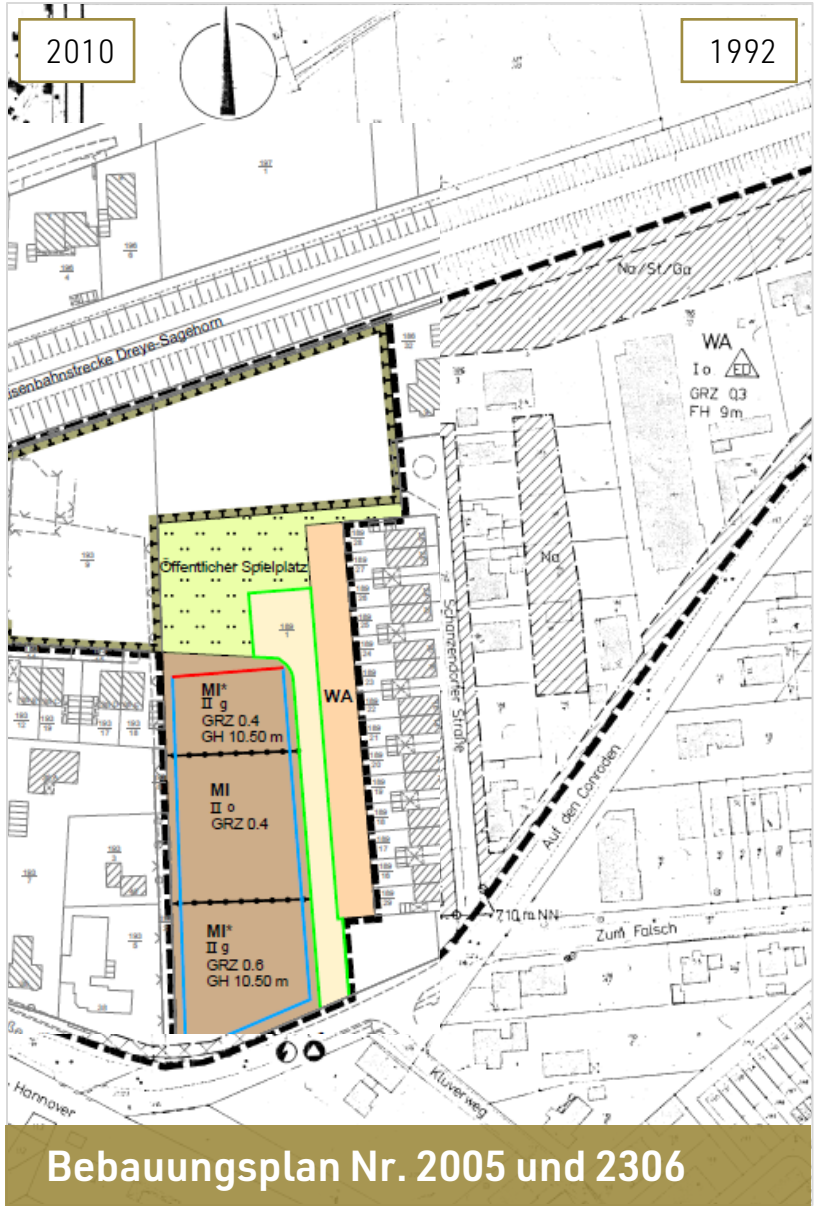
Staffelbau- und Gewerbeplan Nr. 162 von 1962

- Planungsrecht derzeit auf Grundlage des Staffelbau-Gewerbeplans Nr. 162, der für die Flächen im Plangebiet des BP 2554 A nur am Ehlersdamm ein Wohngebiet festsetzt.

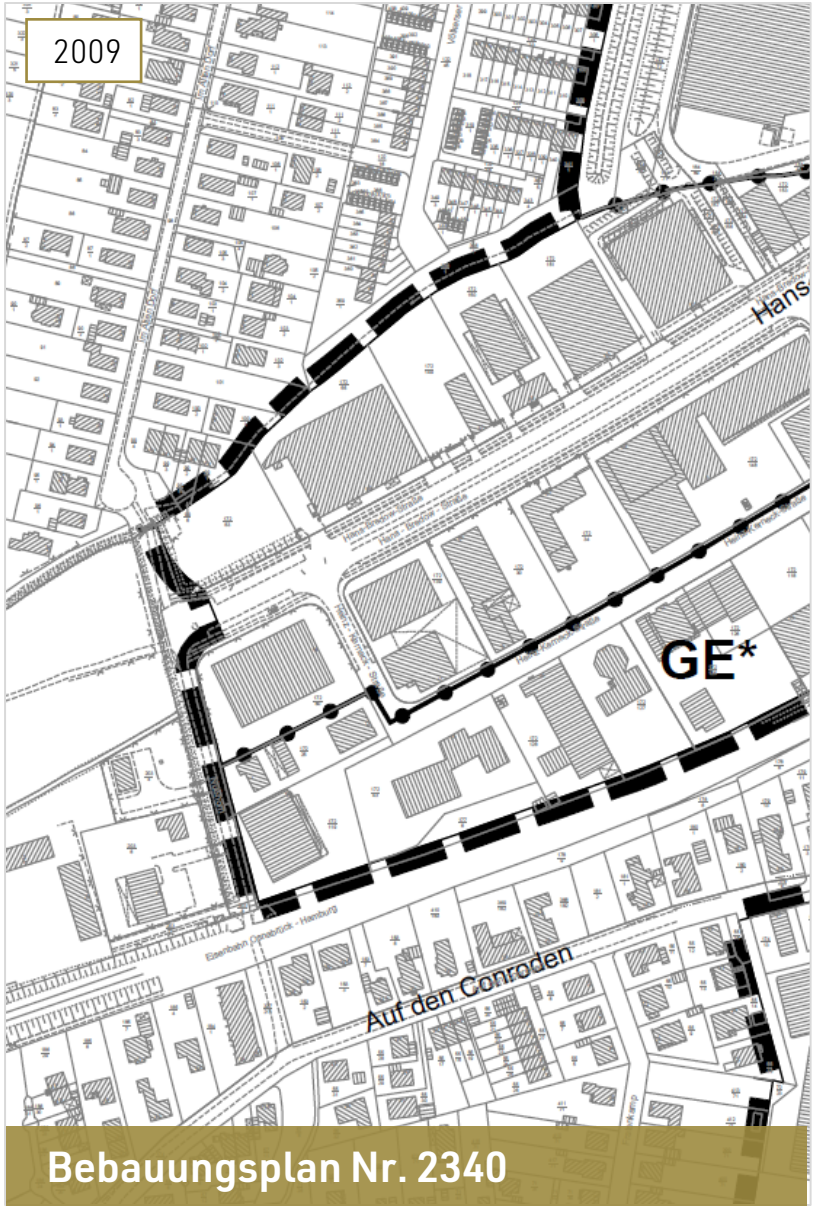
Planungsrecht – Ausschnitte



Staffelbau- und Gewerbeplan Nr. 678

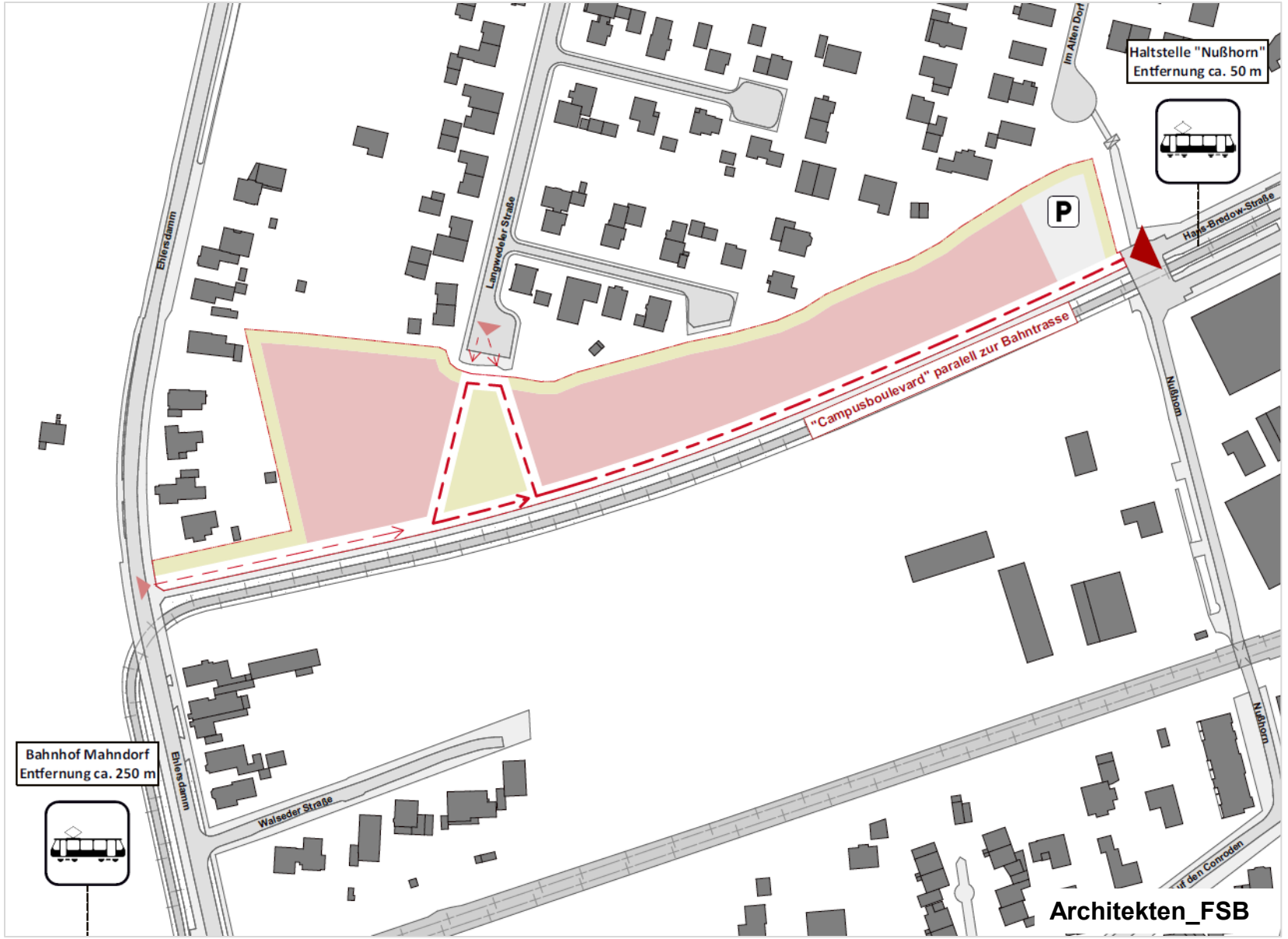


Bebauungsplan Nr. 2005 und 2306



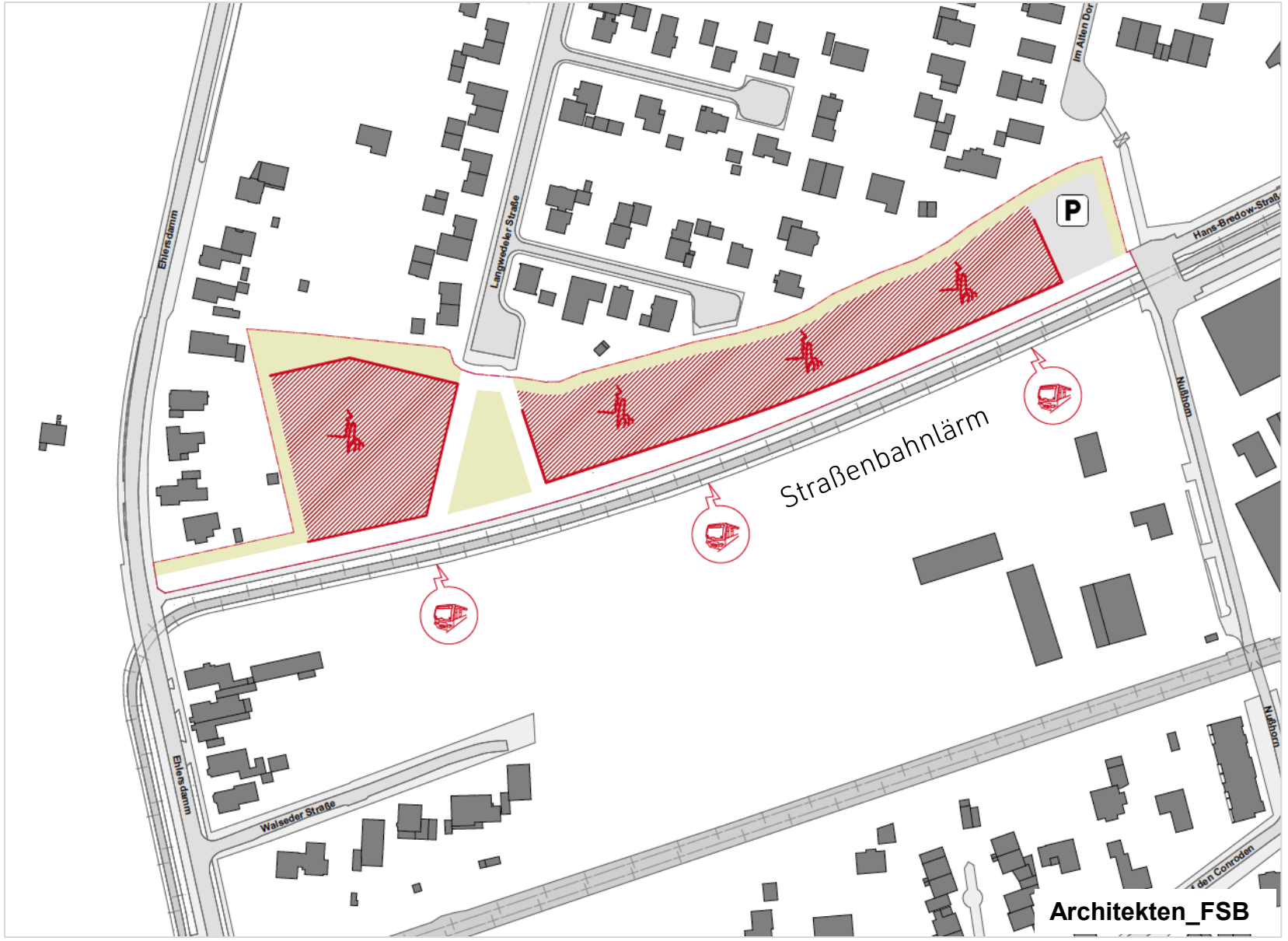
Bebauungsplan Nr. 2340

Planungsrecht – angrenzende Bebauungspläne Ausschnitte



- Verkehrliche Anbindung „Autoverkehr“ über die Hans-Bredow-Straße
- Neugestaltung des Knotenpunkts zur schulwegsicheren Querung
- Anlieferverkehre, Entsorgungs- und Rettungsfahrzeuge über neuen Campusboulevard mit Wendeschleife
- Fuß- und Radverkehr über die bestehenden Wohnstraßen sowie Fuß- und Radwege

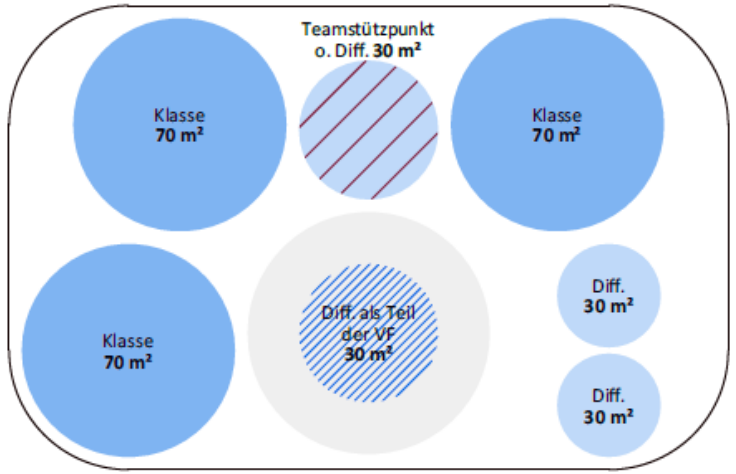
Städtebauliche Vorkonzeption 2022-2023 – Erschließung



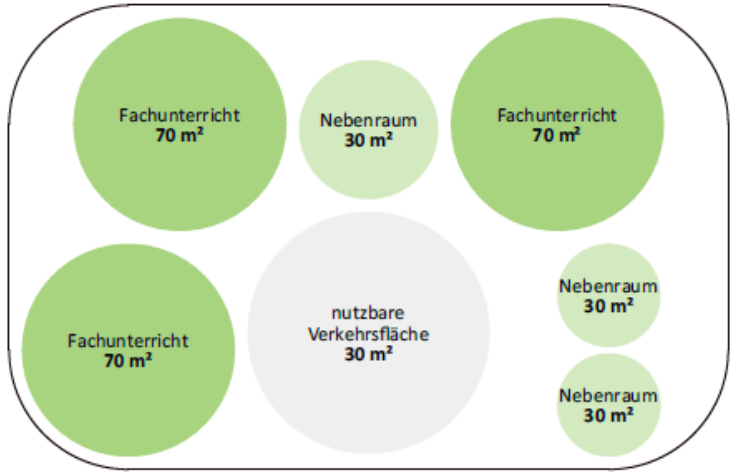
Ausrichtung der sensiblen Nutzungen nach Norden, abgewandt vom Straßenbahnlärm

Städtebauliche Vorkonzeption 2022-2023 – Immissionen

Grundcluster für allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche, **ca. 400 m² - 450 m²**

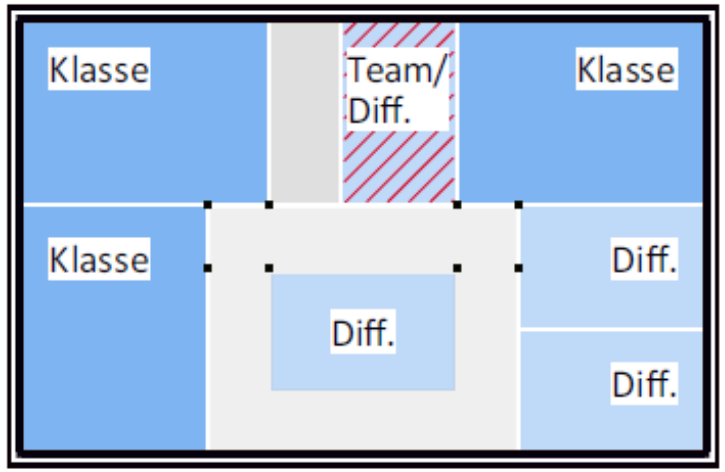


Grundcluster für Fach-unterricht / Projekte, **ca. 400 m² - 450 m²**

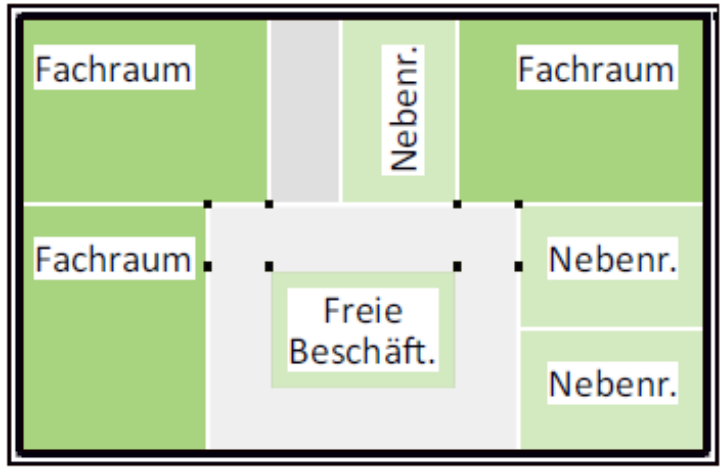


Architekten_FSB

Cluster 3-zügig

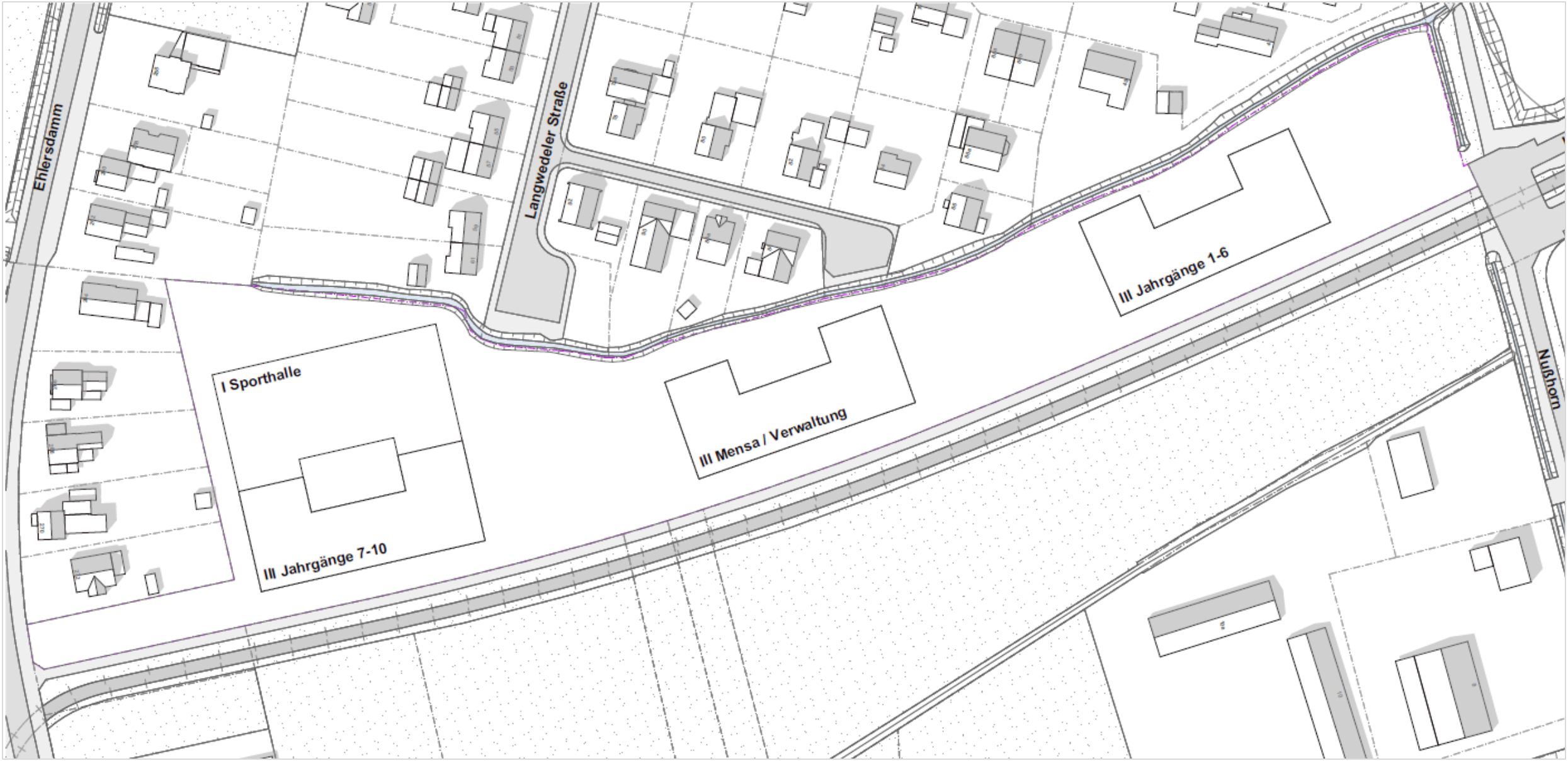


Cluster Fachräume



- EINE gemeinsame Schule – Campus Osterholz, Jahrgänge 1-10
- Clusterbildung
- Gemeinsame Mitte
- Bauliche Flexibilität
- Getrennte UND gemeinsame Pausenbereiche

Städtebauliche Vorkonzeption 2022-2023 – Konzept modulares Cluster

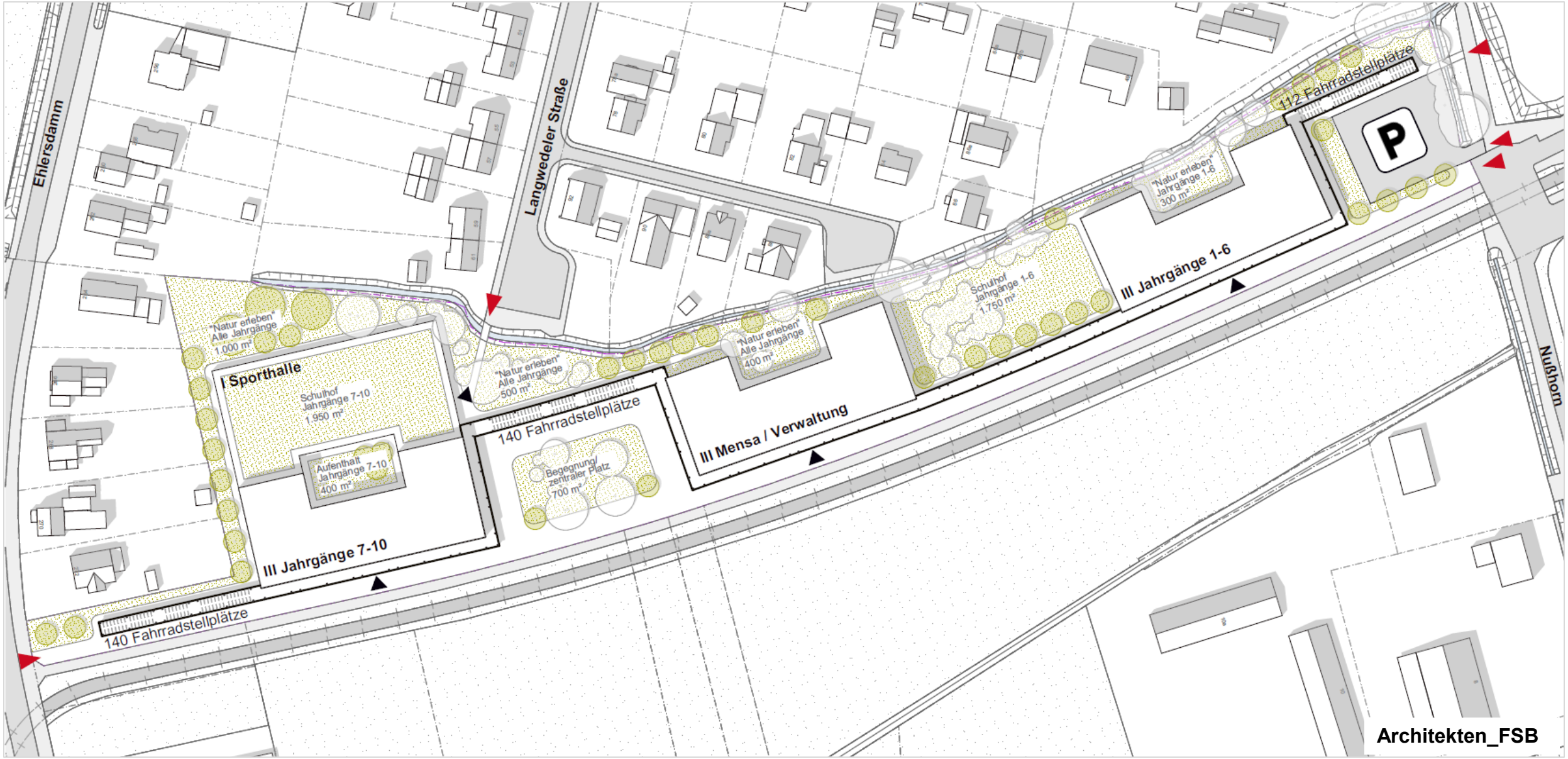


Städtebauliche Vorkonzeption 2022-2023

BPW Stadtplanung

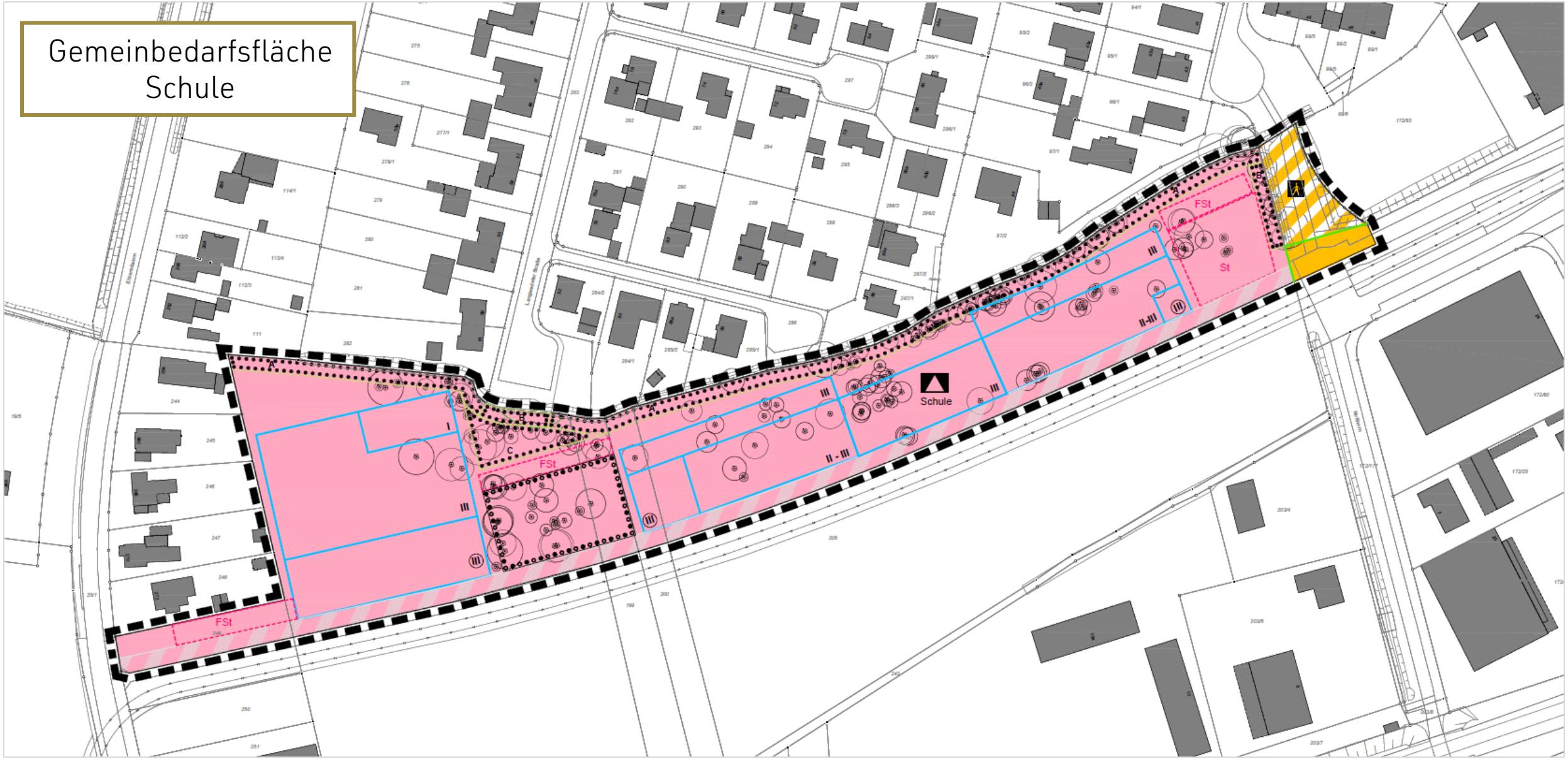
Städtebauliche Vorkonzeption 2022-2023

BPW Stadtplanung



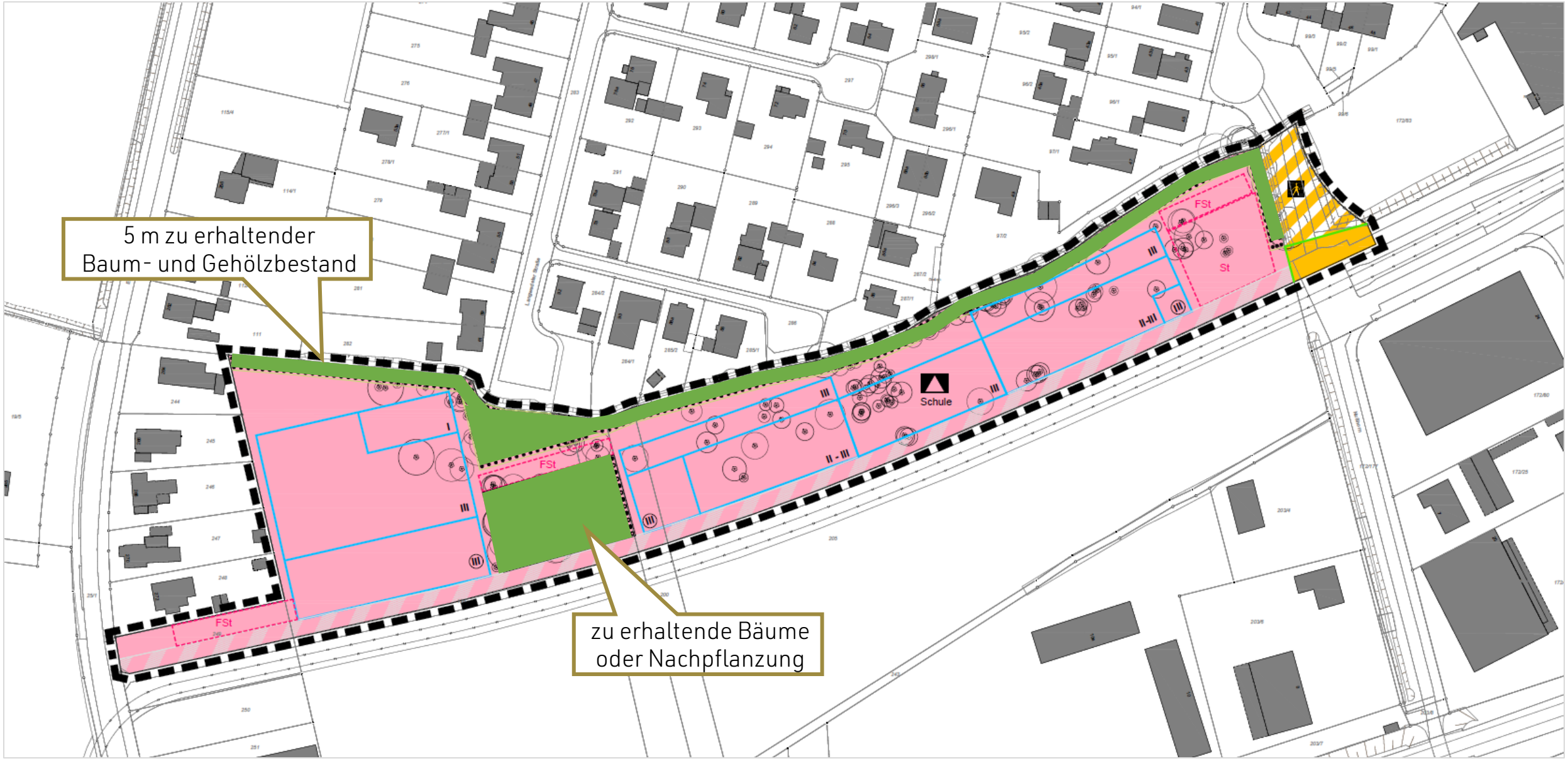
Städtebauliche Vorkonzeption 2022-2023

BPW Stadtplanung



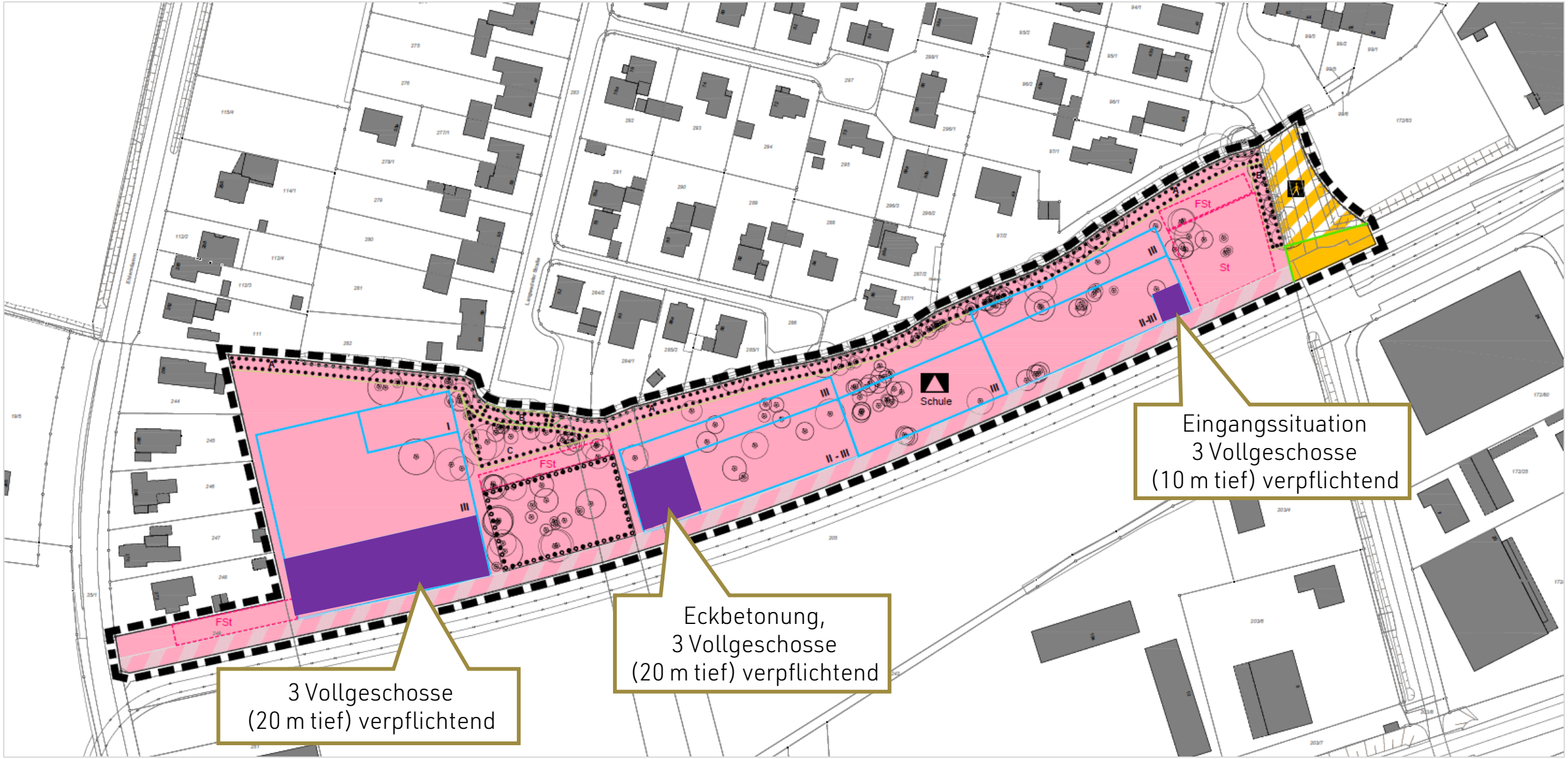
Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung



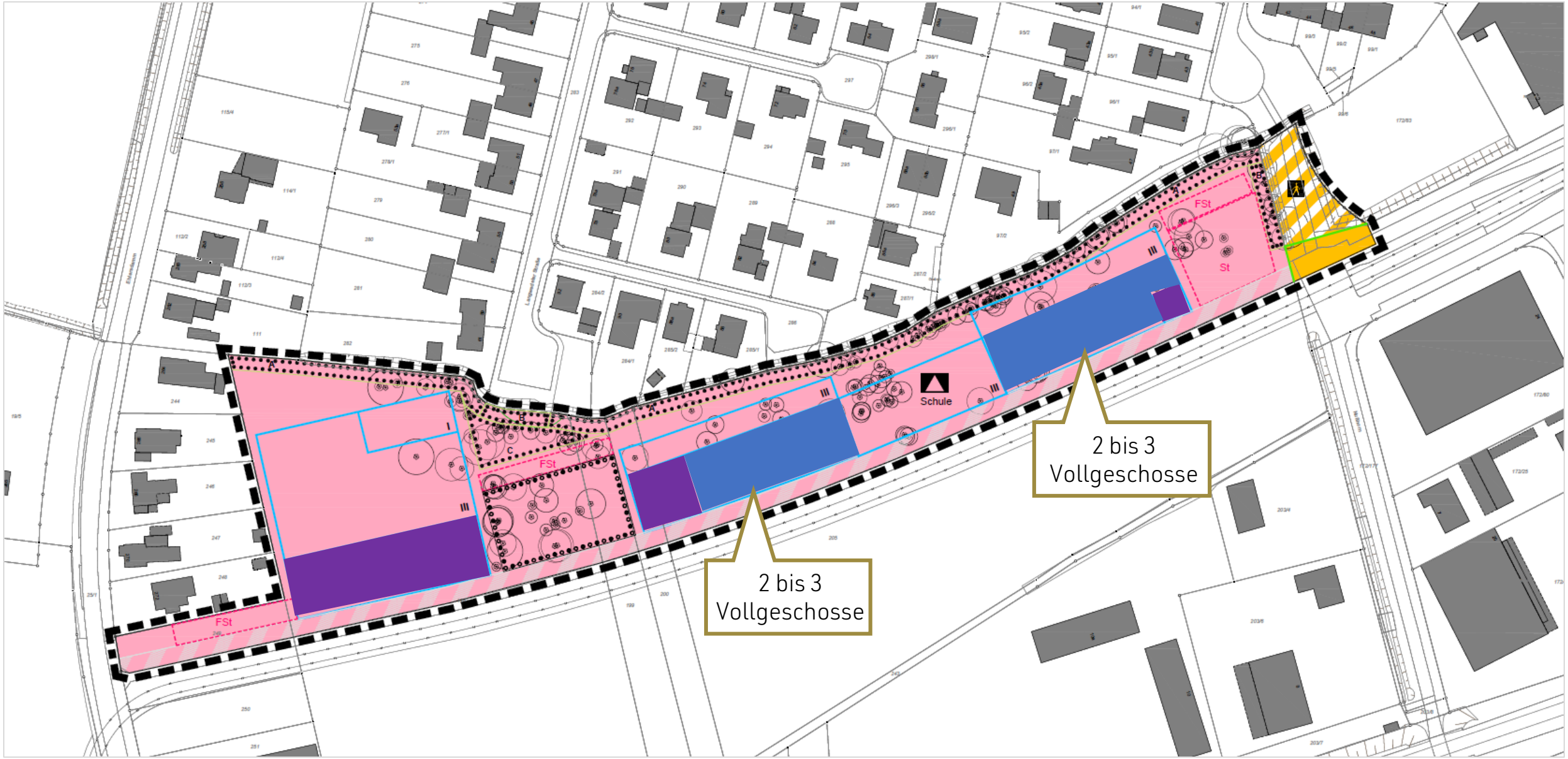
Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung



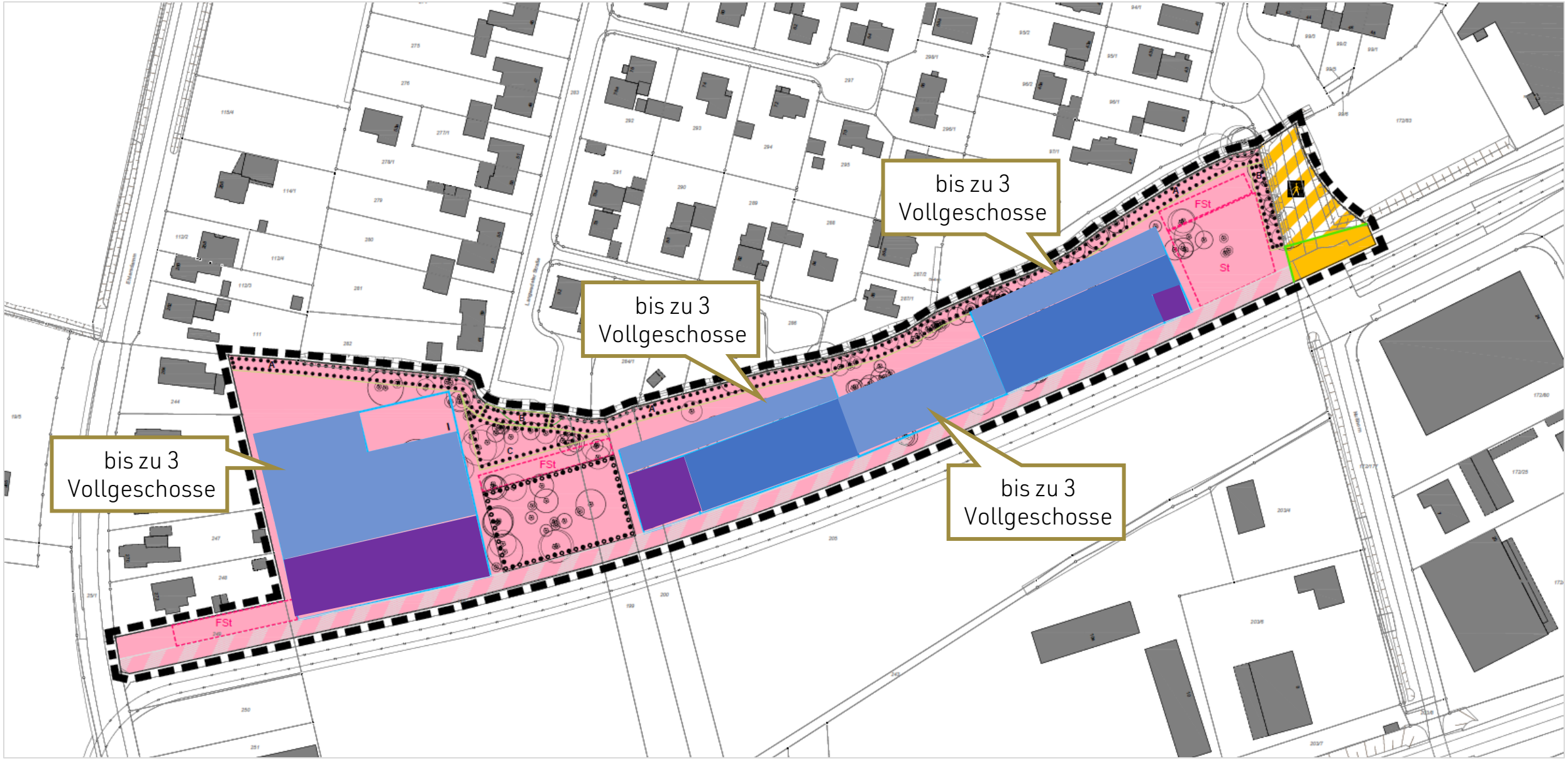
Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung



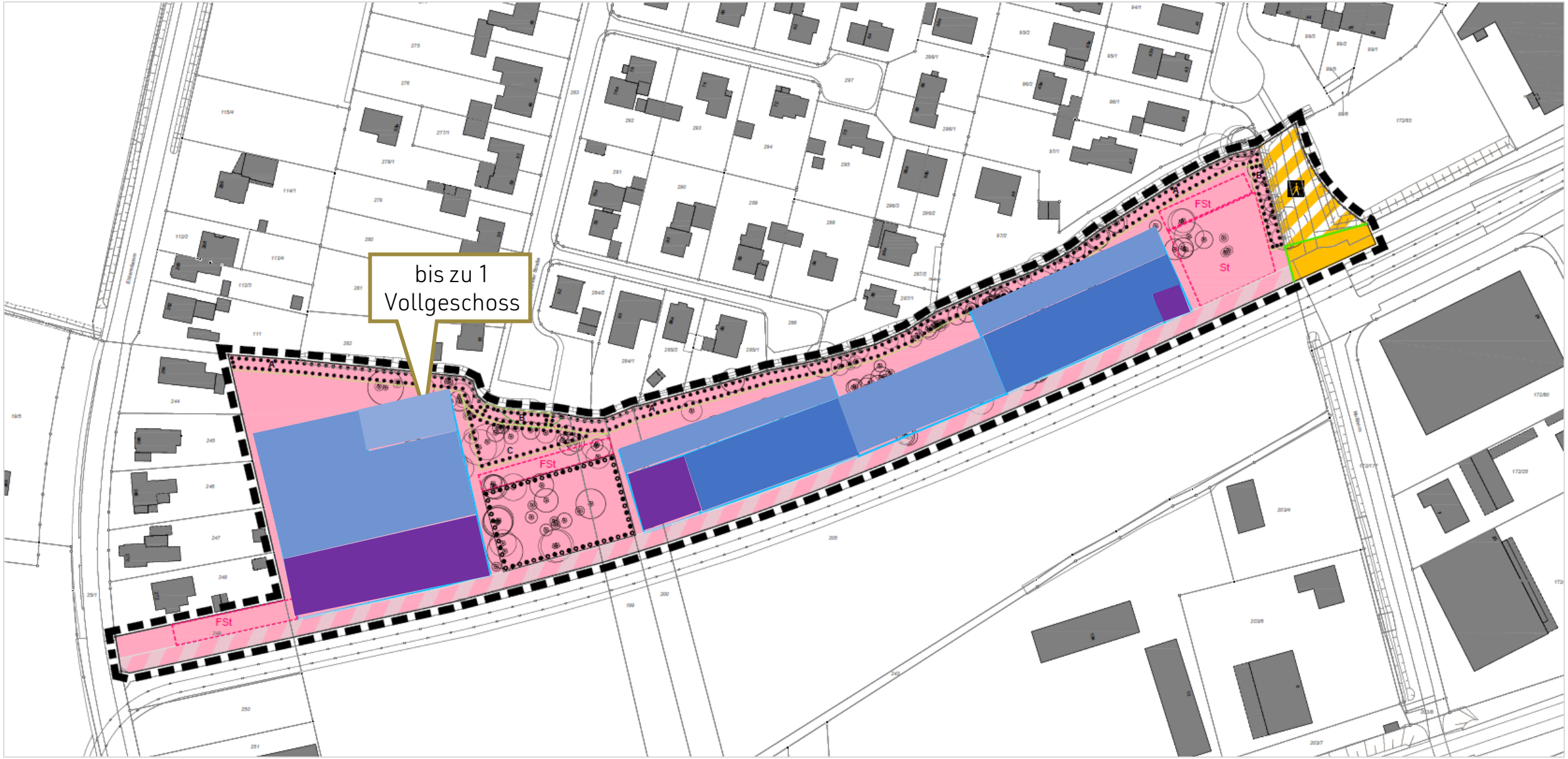
Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung



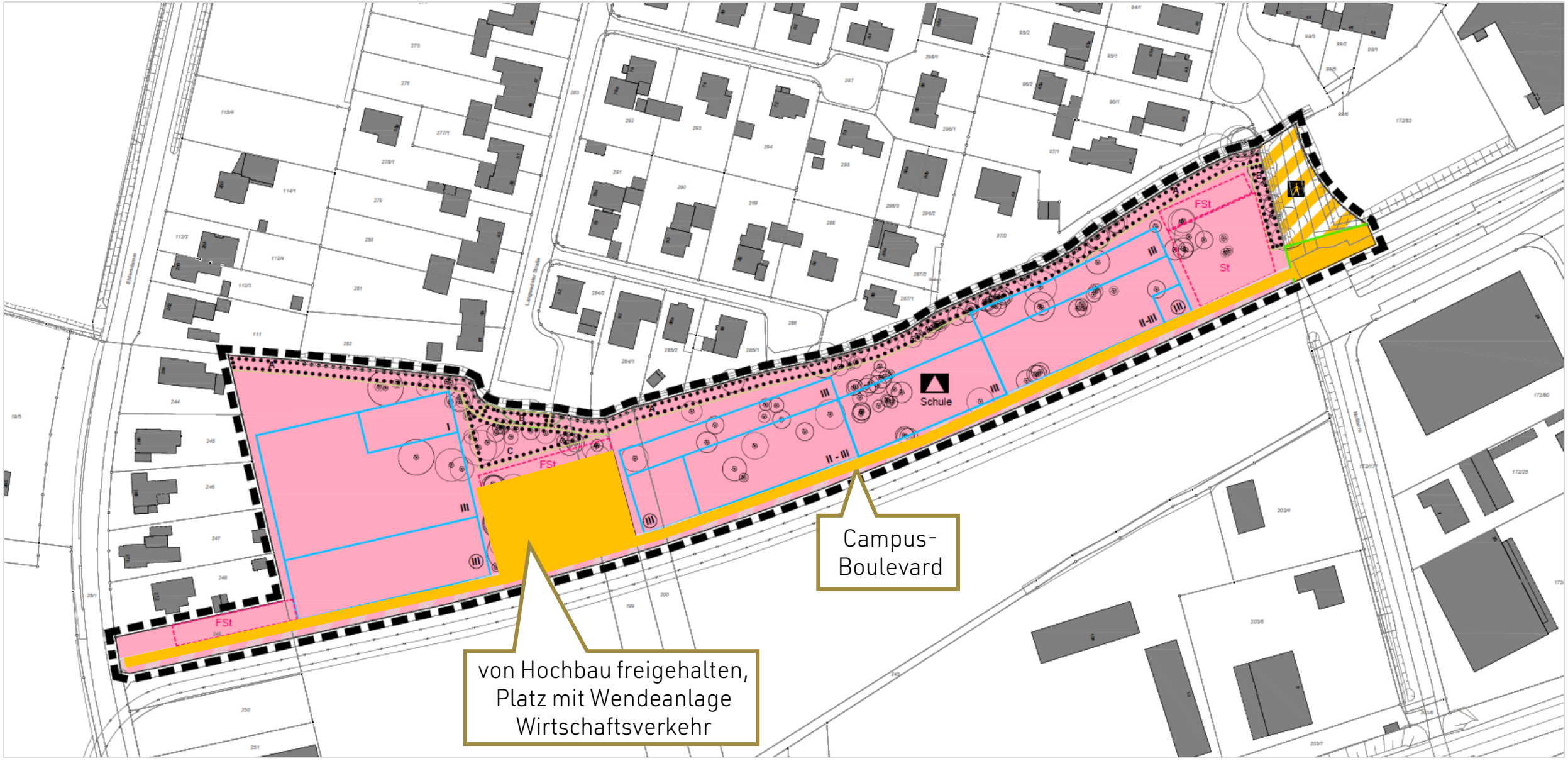
Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung



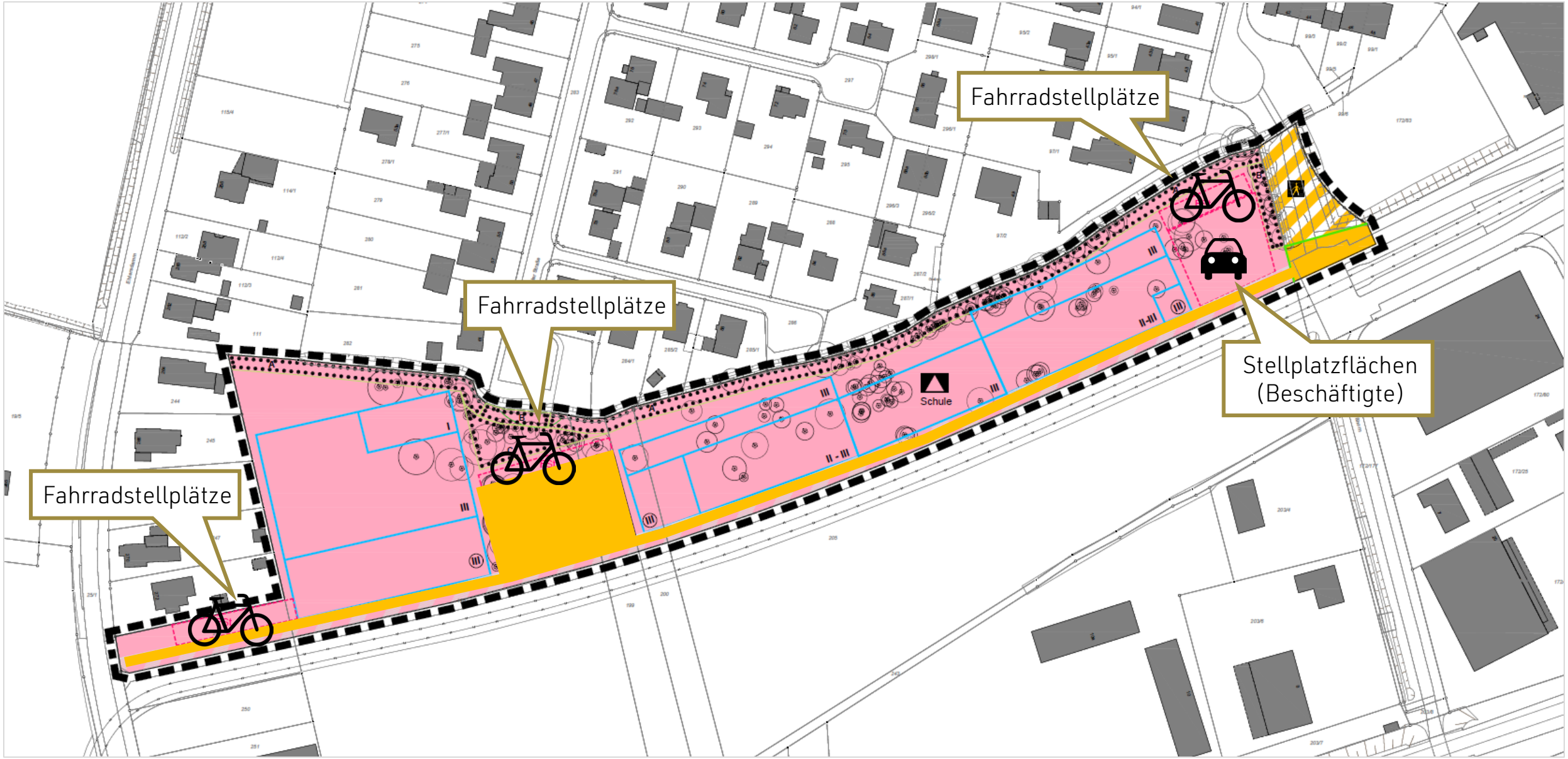
Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung



Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung

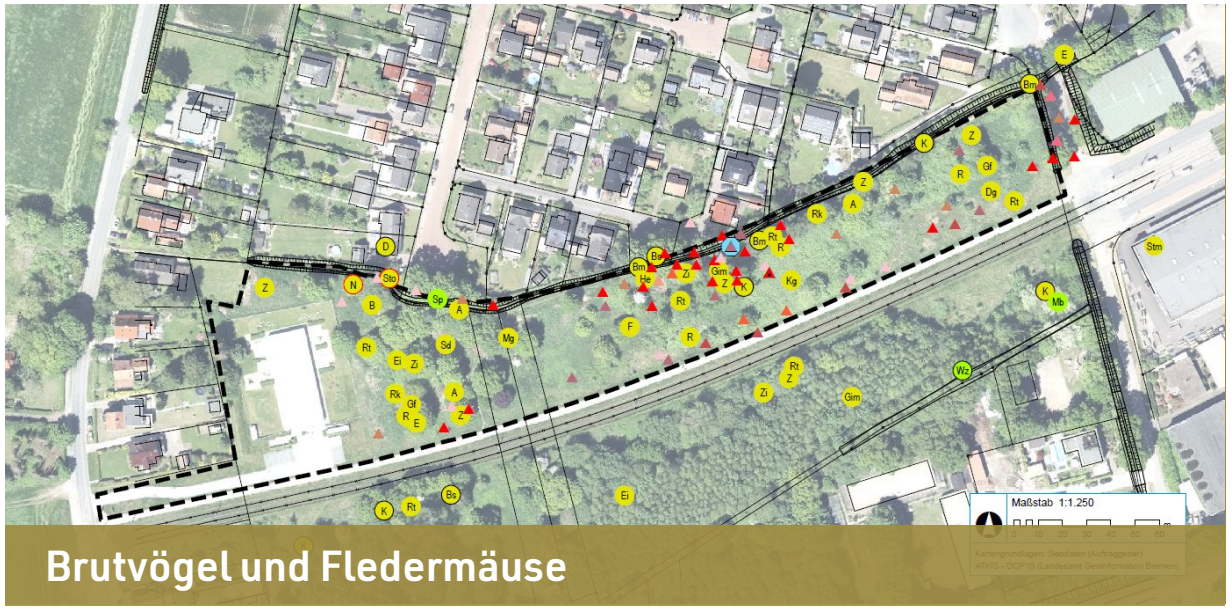


Planzeichnung – Vorentwurf (Stand 27.6.2023)

BPW Stadtplanung

Baumbestand

Biotopkartierung



Brutvögel und Fledermäuse

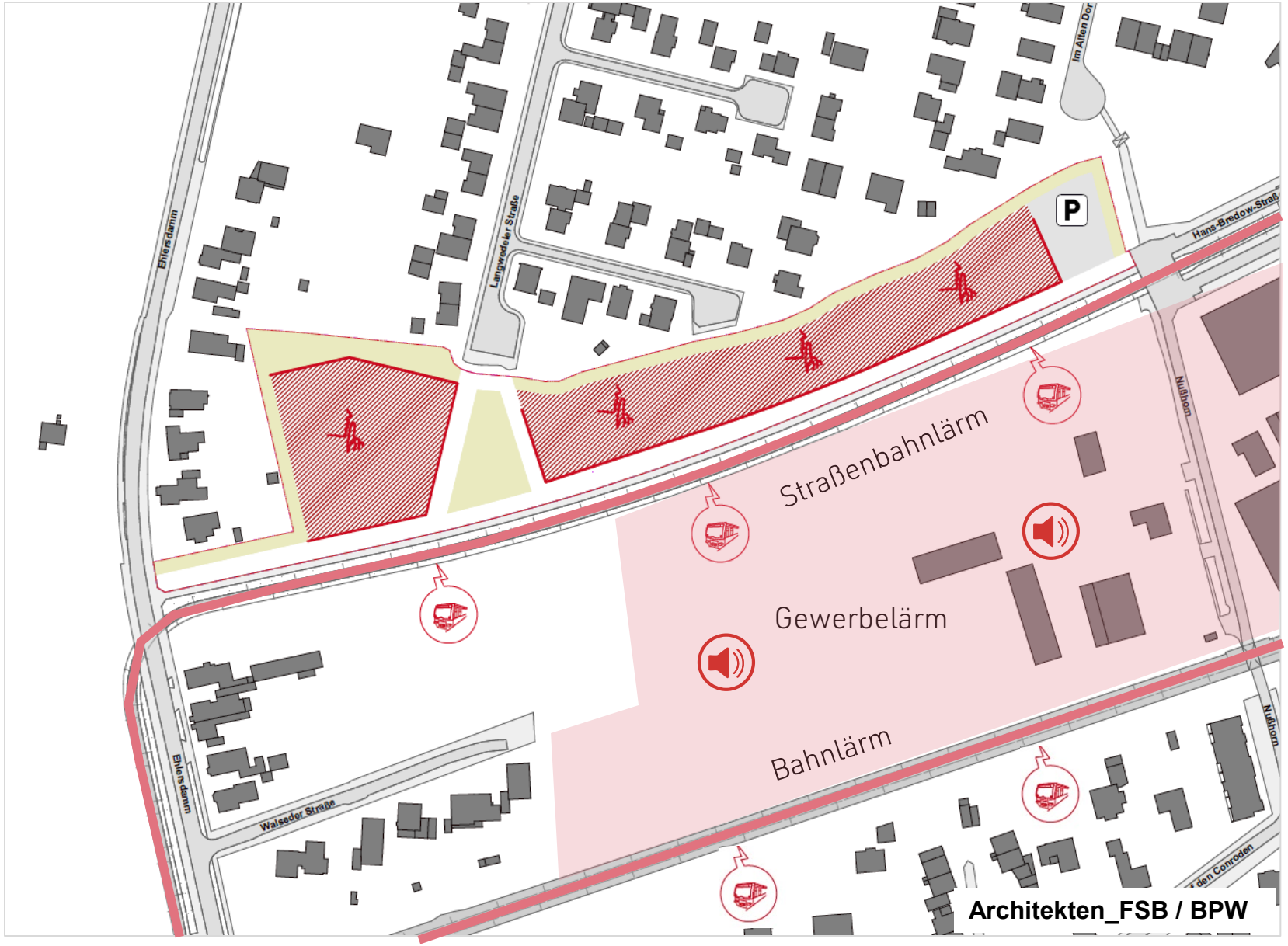
Naturschutz

- Baumbestand – entlang Landwehr hochwertig
- Brutvögel – typisch/häufig vorkommende Arten
- Fledermäuse - Nahrungshabitat
- Amphibien – kein Nachweis
- Baumbestand – teilw. geschützte Bäume

Fachgutachten – Naturschutzfachliche Bestandserfassung

Externe Ausgleichsfläche – Suchraum Flächen westlich des Plangebiets

BPW Stadtplanung



Verkehrslärm
(Straßenbahn, Bahn)

- Grenzwerte in Anlehnung an die 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetze (BImSchV) werden bis zu 4 dB überschritten
- Im Freibereich werden die empfohlenen Immissions-werte leicht überschritten

Gewerbelärm
(Bestand, Planung)

- Überschreitung bis zu 5 dB

➢ **passiver Schallschutz empfohlen**

Fachgutachten – Immissionen

Mobilität an bremischen Schulen

- *„Bremer Schulen sind mobilitätsstrategisch in ihrem Umfeld eingebunden und im Rahmen der verkehrlichen Infrastruktur für alle Verkehrsmittel und Fahrzeugarten erschlossen.“* (Leitfaden Schulbau 2020)

- „*Die Sicherheitsbedürfnisse von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sind besonders zu beachten.“* (Leitfaden Schulbau 2020) → gute Erreichbarkeit insbesondere zu Fuß, per Rad und ÖPNV

- Verkehrsflächen sollen die Schulstandorte nicht dominieren - auto- und fahrradfreie Kernbereiche (besonders bei der Entwicklung von „Schulcampus“): Kernbereiche dienen dem Aufenthalt, Pausenaktivitäten, Spielen etc.

- Verkehrserziehung der FHB beinhaltet die Förderung der eigenständigen Mobilität der Kinder („zu Fuß zur Schule“, Fahrradführerschein etc.) sowie die Aufforderung an die Eltern Kinder mit dem Umweltverbund zur Schule zu schicken
  → Schulgelände soll die Verkehrserziehung unterstützen und das Kfz gestalterisch eine untergeordnete Rolle spielen
  → Aktive Mobilität der Kinder (Mobilität durch eigene Muskelkraft) soll gefördert werden

Mobilitäts-Bau-Ortsgesetz als Baustein der Verkehrswende

Dieses Ortsgesetz regelt:

a) die Erforderlichkeit, Anzahl, Größe, Beschaffenheit und Gestaltung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder,

b) ein notwendiges, vorhabenbezogenes Mobilitätsmanagement im Rahmen von Neubau, Änderungen und Nutzungsänderungen von Gebäuden,

c) eine Beschränkung der Herstellung von Kfz-Stellplätzen in bestimmten Teilen des Gemeindegebiets,

d) eine nach §49 (2) bremischen LBO mögliche Ablösung der Herstellungspflicht sowie die Höhe und Verwendung der Ablösebeträge,

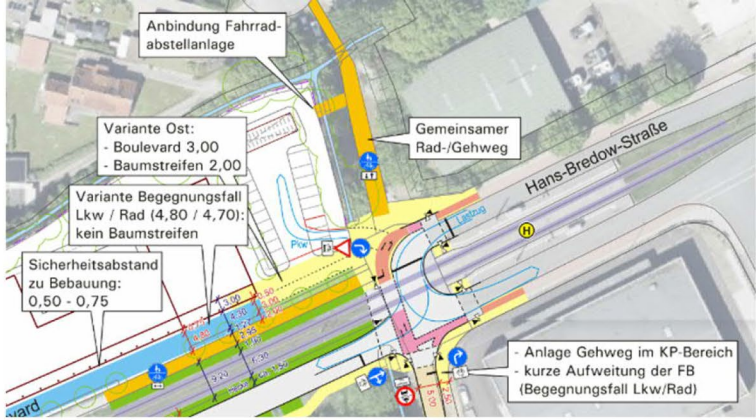
e) die Gestaltung der Kfz-und Rad-Stellplätze sowie die Notwendigkeit einer Bepflanzung.

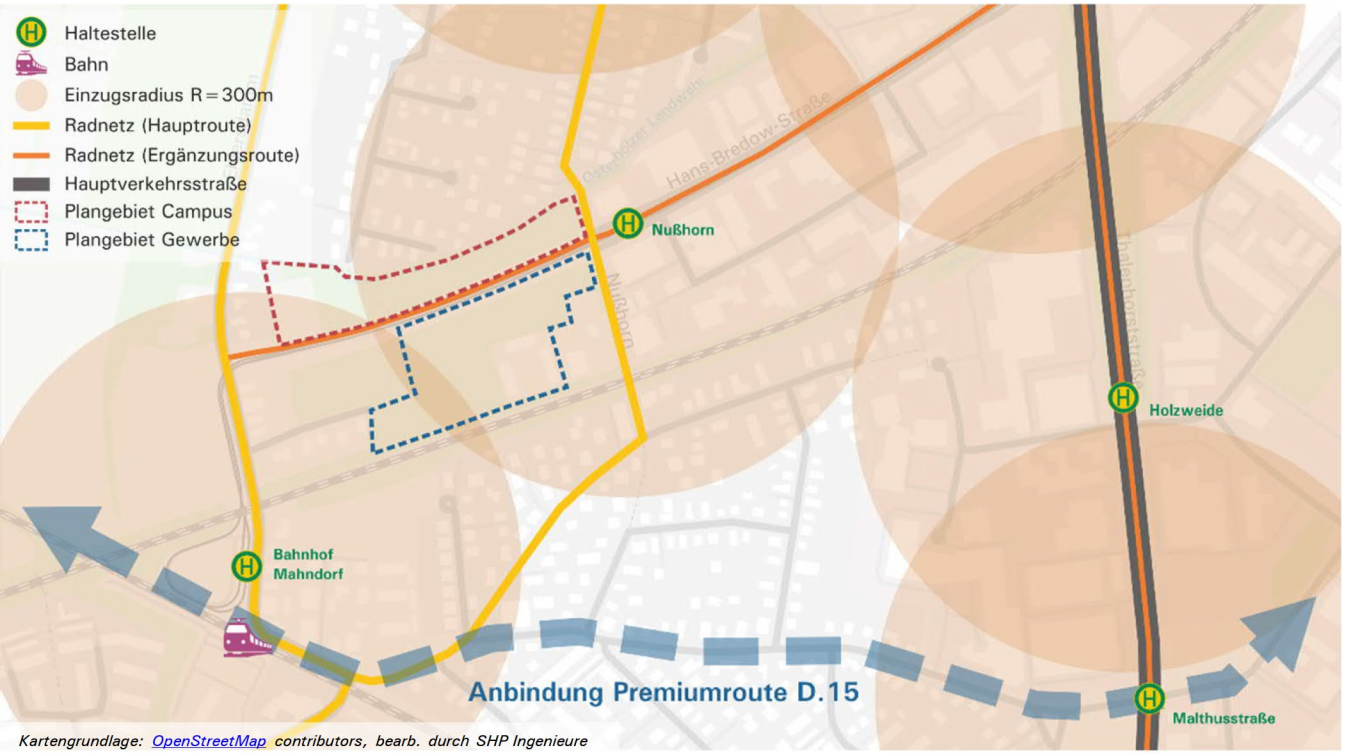
Verkehrsplanung

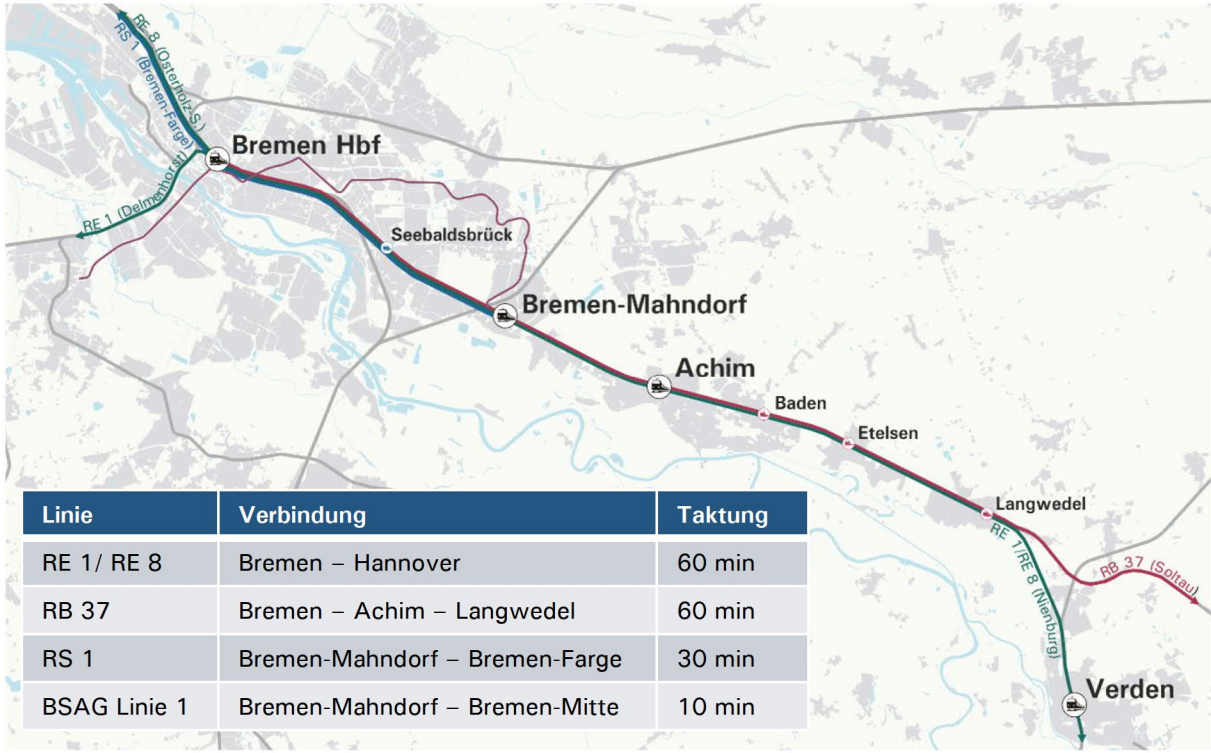
Verkehrliche Ausgangssituation

- gute Einbindung in das städtische Radverkehrsnetz
- fußläufige Anbindung an SPNV und ÖPNV

→ **Umfeld bietet viele Mobilitätschancen für einen starken Umweltverbund**







Linie	Verbindung	Taktung
RE 1/ RE 8	Bremen – Hannover	60 min
RB 37	Bremen – Achim – Langwedel	60 min
RS 1	Bremen-Mahndorf – Bremen-Farge	30 min
BSAG Linie 1	Bremen-Mahndorf – Bremen-Mitte	10 min

Verkehrsplanung

Stellplatzbemessung nach Mobilitäts-Bau-Ortsgesetz (MobBauOG)

Kfz	Stellplatz-normbedarf gem. Richtzahlentabelle	Reduktion Zone 20% gem. §5 MobBauOG	Reduktion MM 25% gem. §7 MobBauOG	
Grundschule 0,5 STP je Klassenraum (4 Klassen, 3 Züge)	6	5	4	11
Oberschule 0,5 STP je Klassenraum (6 Klassen, 4 Züge)	12	10	7	
Sporthalle 1 STP je 50 m² (1.215 m²)	24	19	14	
Gesamtbedarf bei Mehrfachbelegung	24	19	**14**	

Fahrrad	Fahrradabstell-plätze gem. §7 MobBauOG
Grundschule 6 F-STP je Klassenraum (4 Klassen, 3 Züge)	72
Oberschule 10 F-STP je Klassenraum (6 Klassen, 4 Züge)	240
Sporthalle 1 F-STP je 30 m² (1.215 m²)	41
Gesamtbedarf bei Mehrfachbelegung	**312**

- Stellplatzbedarf für Beschäftige der schulischen Nutzung liegt bei 11 Kfz-Stellplätzen
- eine außerschulische Nutzung der Sporthalle während der Öffnungszeiten der Schule ist nicht vorgesehen; Parkplatz ist für den größten gleichzeitigen Bedarf zu bemessen→ **14 Kfz-Stellplätze** (vgl. §4 MobBauOG)
- nach MobBauOG sind mindestens 312 Fahrradabstellplätze erforderlich (Mehrfachbelegung mit Sporthalle) → in der Vorkonzeption sind derzeit **etwa 400 Fahrradabstellplätze** berücksichtigt

Verkehrsplanung

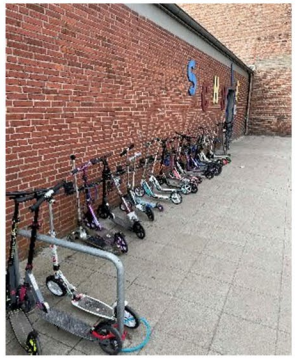
Mobilitätsstrategie

- Entwicklung eines zukunftsfähigen und autoreduzierten Schulcampus mit vielfältigen Mobilitätsangeboten
- Förderung aktiver Mobilität und Minimierung des Kfz-Verkehrs zur Erhöhung des Wegeanteils im Umweltverbund

Sichere und eindeutige Wegeführung

Quelle: VBN 2022

Betriebliches Mobilitätsmanagement



Hochwertige Fahrradabstellanlagen

Gute ÖPNV-Anbindung

Mobilitätsbausteine für eine nachhaltige Mobilität unter Förderung des Umweltverbunds

Hol- und Bringzone

Quelle: www.schulexpress.de

Angebote, Aktionen
(z. B. Fahrrad-training, Laufbus)

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

JOBRAD

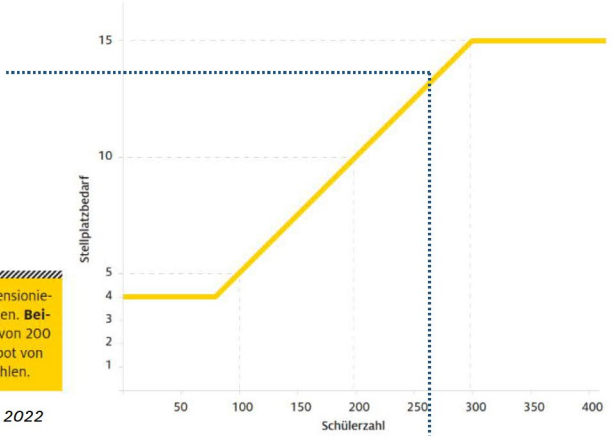
Förderung des Fahrradklimas

Kommunikations- und Marketingstrategie

Verkehrsplanung

Hol- und Bringverkehre („Elterntaxis“)

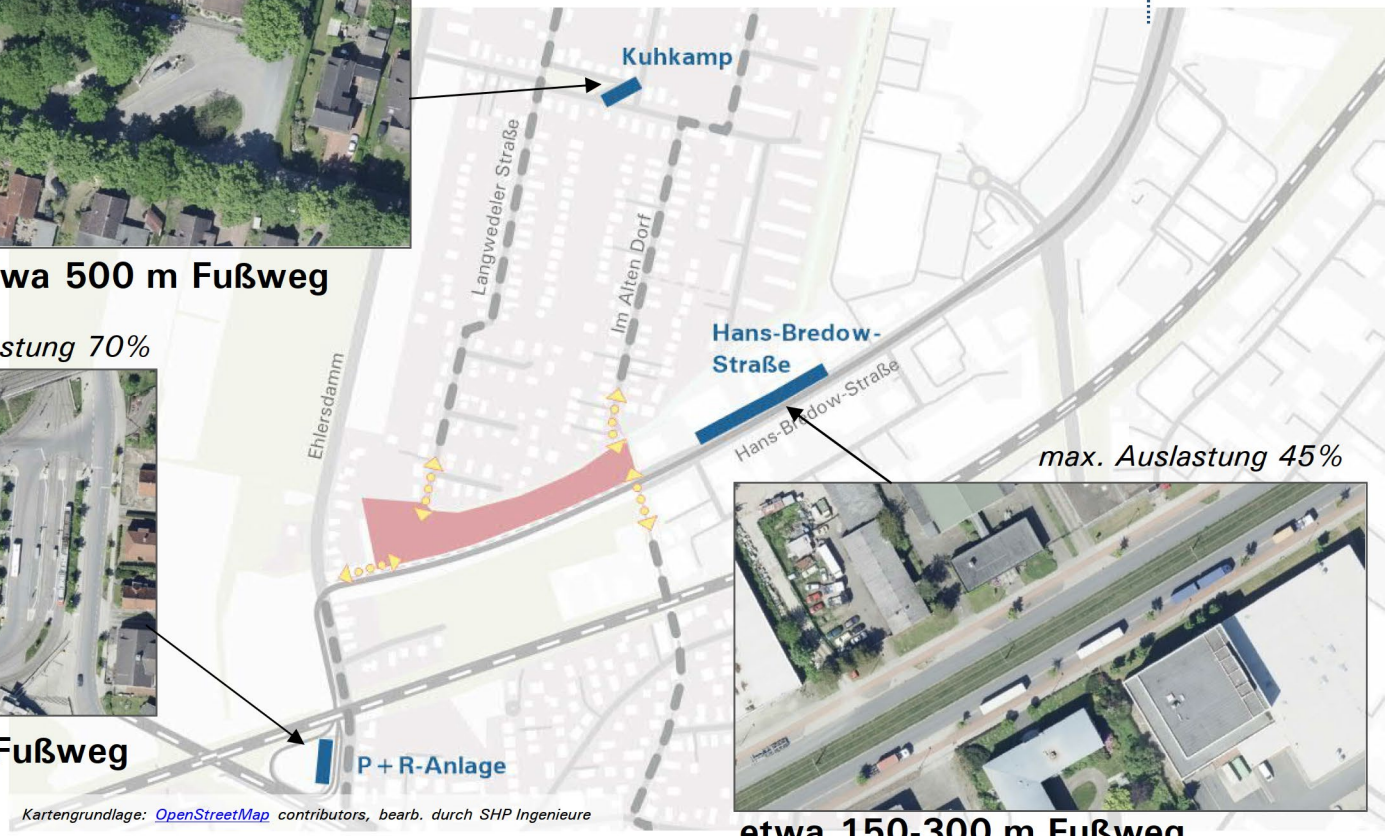
- Anordnung einer **Hol- und Bringzone** mind. 250 m vor der Schule
- Empfehlung zur Dimensionierung: etwa 14 Stellplätze bei 280 Schülerinnen und Schülern
- Prüfung mehrerer Standorte aus unterschiedlichen Anfahrtsrichtungen
- flankierende Maßnahmen:
  - Geschwindigkeitsbegrenzung
  - Beschilderung
  - Marketing und Kommunikation



Empfehlung für die Dimensionierung von Elternhaltestellen. **Beispiel:** Bei einer Anzahl von 200 Schülern wird ein Angebot von zehn Stellplätzen empfohlen.

Quelle: ADAC e.V. 2022

etwa 500 m Fußweg



max. Auslastung 70%

etwa 350 m Fußweg

max. Auslastung 45%

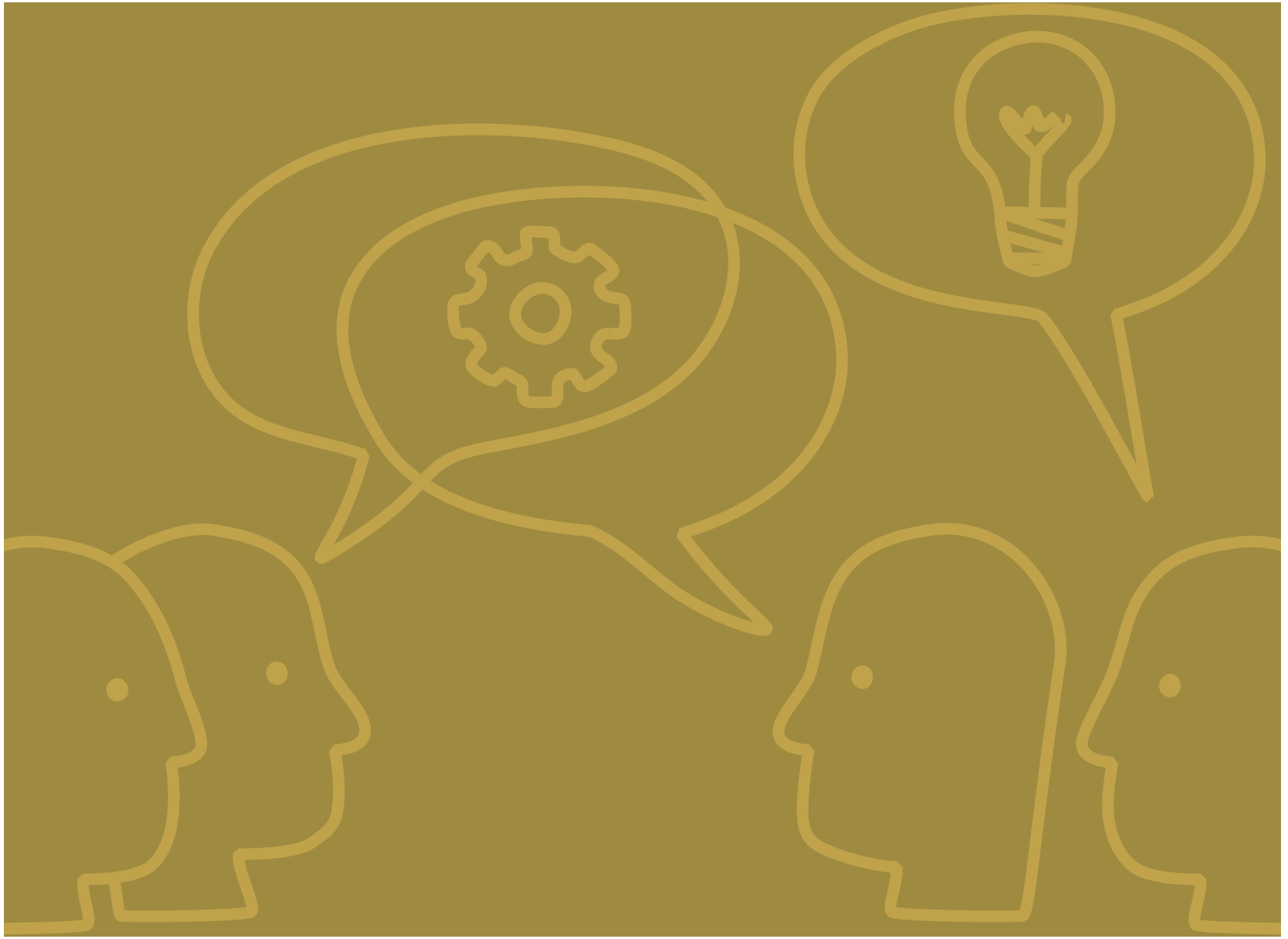
etwa 150-300 m Fußweg

Kartengrundlage: OpenStreetMap contributors, bearb. durch SHP Ingenieure

Verkehrsplanung

Maßnahmen zur Vermeidung zusätzlicher Verkehre im Wohngebiet

- Ausweisung von Haltverbotszonen
- stichprobenartige polizeiliche Kontrollen
- Plakatkampagne zur Aufmerksamkeitssteigerung auf die vorhandenen Angebote der Hol- und Bringzonen und die Verkehrssicherheit im Schulumfeld



Ihre Fragen, Anregungen, Hinweise